

**theater  
casino  
zug**

# Saison 2025/26



Veranstaltungen der  
Theater- und Musikgesellschaft Zug

### Theater Casino Zug

Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug  
[theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

### Theater- und Musikgesellschaft Zug

Artherstrasse 5  
Postfach  
CH-6301 Zug

#### Kontakt

[info@theatercasino.ch](mailto:info@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 50

### Restaurant

#### Theater Casino Zug

Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug

#### Reservierungen

[restaurant@theatercasino.ch](mailto:restaurant@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 40

### Kartenverkauf

[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 05



Direkt zum  
Programm

#### Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
10:00 – 12:30 und  
13:30 – 17:00 Uhr

Der Kartenverkauf vor Ort ist an Feiertagen und während den regulären Zuger Schulferien geschlossen.

Abo- und Reservationsanfragen werden während der Schulferien (ausser in der Sommerpause vom 05.07. – 17.08.2025), zu den gängigen Bürozeiten per Mail bearbeitet.

Das Onlineticketing ist unter [theatercasino.ch/programm](http://theatercasino.ch/programm) erreichbar.

Die Vorstellungskasse öffnet 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

### Newsletter

Abonnieren Sie unseren Newsletter



Direkt zur  
Anmeldung

### Subventionsgeber:innen

Stadt  
**Zug**



Unterstützt vom  
Kanton Zug

### Hauptsponsorin

 Zuger Kantonalbank

### Medienpartner

**Zuger  
Zeitung**

# Ein Haus – Eine Trägerschaft

Liebes Publikum

Bald schliesst sich der Kreis. Was 1961 begonnen hat, soll 2025 vollendet werden. 1961 nämlich errichteten die Theater- und Musikgesellschaft Zug TMGZ und die Stadt gemeinsam die Stiftung Theater Casino Zug STCZ. Die TMGZ übertrug die Parzelle mit dem neubarocken Theaterhaus aus dem Jahre 1909, die Stadt die angrenzende Liegenschaft auf die Stiftung. Ein neuer, grösserer und moderner Theaterbau sollte erstellt werden. 1981 führten die gemeinsamen Anstrengungen zur Eröffnung des roten Anbaus mit dem geschickt im Boden platzierten Theatersaal, in dem rund 600 Zuschauende Platz finden.

In den 1990er-Jahren zeichnete sich ab, dass die STCZ ohne substanzielle Unterstützung der Stadt auf Dauer nicht in der Lage sein würde, das Haus zu betreiben und für seinen Unterhalt aufzukommen. Folgerichtig verkaufte die Stiftung 1998 die Liegenschaften der Stadt.

Wie Sie wissen, wurde das Haus weiterhin von den zwei Trägerschaften STCZ und TMGZ betrieben, mit einer klaren Aufgaben- und Kompetenzzuteilung, jedoch mit immer wieder sicht- und spürbaren Zielkonflikten. Diese liessen sich bisweilen nur über zähe Verhandlungen lösen, denn es fehlte ein einziges, weisungsbefugtes Führungsorgan.

«Basisdemokratisch», werden Sie sagen, «richtig, aber auch aufwendig», sagen wir. Ausserdem verfügen beide Organisationen über einen Vorstand bzw. einen Stiftungsrat, die jeweils ihre eigenen strategischen Vorstellungen entwickeln, zwei Buchhaltungen sind zu führen, es gibt zwei Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zug und und und.

Die Zeit ist reif, das Haus und seine Dachmarke «Theater Casino Zug» zukunftsfähig zu machen, indem wir die beiden Organisationen in der Theater- und Musikgesellschaft Zug zusammenführen. Damit erreichen wir eine deutliche Verschlankeung und Vereinheitlichung der betrieblichen Strukturen und Prozesse und öffnen den Weg für eine zeitgemässe Weiterentwicklung des Theater Casino Zug.

Mit den zustimmenden Beschlüssen der GV der TMGZ vom 07.11.2024 und des Grossen Gemeinderates der Stadt Zug vom 25.02.2025 wurden zwei politische Hürden bereits erfolgreich genommen. Die letzte, die Befragung der Bevölkerung, ist für den September 2025 vorgesehen.

Wir sind zuversichtlich, dass wir so die Weichen für die Zukunft unseres schönen Theaters richtig gestellt haben und Ihnen, liebes Publikum, unsere beiden Hauptangebote Bühnenprogramm und Vermietung bereits im Verlauf der Saison 2025/26 aus einer Hand zur Verfügung stellen können. Wir freuen uns darauf!

Johannes Stöckli  
Präsident, Theater- und Musikgesellschaft Zug

André Wicki  
Präsident, Stiftung Theater Casino Zug



André Wicki, Ute Haferburg,  
Johannes Stöckli,  
Werner Matzner (v. l. n. r.)

# «Mythen sind die Träume der Menschheit. Durch sie erzählen wir uns selbst, wer wir sind und woher wir kommen.»

Joseph Campbell

Liebes Publikum

Mythen sind kollektive Erzählungen – sie formen unsere Identität und helfen uns, unsere Herkunft zu verstehen. Das Theater ist der wunderbare Ort, an dem diese Geschichten, Legenden und Mythen zu neuem Leben erweckt und neu erfunden werden. Einige unserer Theaterproduktionen der Saison 2025/2026 thematisieren grosse mythische Stoffe und so liegt es nahe, dass wir unsere neue Spielzeit unter das Motto «Mythen» stellen.

In Zeiten, in denen Narrative von Krieg, Diktatur, Klimawandel und KI mythische Dimensionen annehmen, ist das Theater ein wichtiger Ort zur Reflexion aktueller Mythenbildung. So bewegt sich unser Spielplan durch alte und neue Legenden, Mythen und Erzählungen wie Miguel de Cervantes' «Don Quichote», den gegen Windmühlen kämpfenden Phantasten oder «De Franzos im Ybrig», Thomas Hürlimanns Komödie über Fremdheit und Alpenmagie – unsere grosse Eigenproduktion zum 75. Geburtstag des berühmten Zuger Schriftstellers. Mozarts Oper «Die Zauberflöte» baut auf die mythische Kraft der Musik. In «gardi-ZERO» erzählt uns Gardi Hutter – als

Schweizer Erstaufführung – eine neue Geschichte, ohne Worte, aus dem Nichts. Das Musiktheater der Zuger Autorin Martina Clavadetscher «Mythos» mit jungen Performerinnen und Musikern aus der Zentralschweiz erforscht die Kraft der Mythenbildung bis in die Gegenwart. In Sophokles' «Ödipus Tyrann» verfolgen zwei grossartige Schauspielerinnen den Weg des schuldlos schuldigen Ödipus in die Tyrannei. Im grossen Tanzabend «Sol Invictus» feiert die Compagnie Hervé Koubi den Mythos des Ikarus in einer fulminanten Choreografie aus Hip Hop, Street Dance und zeitgenössischem Tanz. Zu den Produktionen gibt es jeweils spezielle Themen-Talks.

Viele weitere, alle unsere Sinne bewegenden Musik-, Theater-, Tanz- und Konzertabende für alle Generationen können Sie nächste Saison im Theater Casino Zug erleben. Hierzu gibt es wieder unsere Abo-Angebote wie das neue Mythen-Wahl-Abo, das Zuger Klassik-Abo und Klassik Abo Plus sowie das Heimatklänge-Abo. Nun bereits in der dritten Saison bietet unsere Sparte Junges Theater wieder ein vielseitiges Programm für Familien, Schulen und junges Publikum.

Zum zweiten Mal gestaltet eine Zuger Künstlerin die Bildstrecke für unser Saisonprogramm: Die Theater-Impressionen (S. 9–16) zeichnete Antonia Röllin in ihren zahlreichen Vorstellungsbesuchen der letzten Saison: Unverkennbar – wer dabei war!

Wir freuen uns auf die neue Theatersaison 2025/2026 mit Ihnen – im Theater Casino Zug, geführt von noch einer Trägerschaft. Mit Ihrer Unterstützung wird uns dies gelingen!

Ihre Ute Haferburg  
und Team

# 2025

## AUGUST

DO 21.08. | 23:15

**Jazz Night Zug** Round Midnight Jamsession

## SEPTEMBER

MI 03.09. | 19:45

**Keynote Jazz** OrganXPlus

SAISONERÖFFNUNG

URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION

SA 13.09. | 17:00 | 20:00

**Zuger Chornacht**

Szenisches Chorkonzert mit Liedern von Thomas Hürlimann

S.21

SA 20.09. | 18:15

**Themen-Talk:** Gegen welche Windmühlen kämpfen wir heute?

SA 20.09. | 19:30

**Die Abenteuer des Don Quichote**

Ein Hörstück nach Miguel de Cervantes mit Mechthild Großmann und der lautten compagney BERLIN

● **Mythen-Wahl-Abo #1**

S.22

MI 24.09. | 10:00 Schulvorstellung | 15:00

DO 25.09. | 10:00 Schulvorstellung

junges

**YOUNG DANCE Festival Zug**

PRISMA | Tanzperformance von Company Rotem Weissmann (DE) | 6+

S.24

FR 26.09. | 09:00 & 10:30 Schulvorstellungen  
14:00 für Klassen mit special needs

junges

**YOUNG DANCE Festival Zug**

The Sticky Dance | Tanzperformance von Second Hand Dance (UK) | 4+

S.25

SA 27.09. | 11:00 & 14:30 & 16:00

junges

**YOUNG DANCE Festival Zug**

Archipelago | Tanz-Company Teatro Telaio (IT) | 7+

S.25

SO 28.09. | 15:30

**Next Generation Talents**

SO 28.09. | 17:00

**British Dreams**

Zuger Sinfonietta, Daniel Huppert (Leitung) & Andreas Martin Hofmeir (Tuba)

● **Zuger Klassik Abo #1**

S.26

DI 30.09. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

## OKTOBER

MI 01.10. & DO 02.10. | 19:00

**Elefant**

FahrAwaY Zirkusspektakel

S.27



MI 01.10. | 19:45

**Keynote Jazz** Niculin Janett Quartet feat. Dimitri Howald

DO 02.10. | 18:00

**Führung** durch das Theater Casino Zug

SA 25.10. & SA 01.11. | 18:00

**Themen-Talk:** Ein Gespräch mit Thomas Hürlimann: Zwischen Fremdheit und Alpenmagie

PREMIERE / EIGENPRODUKTION

SA 25.10. & DI 28.10. – SA 01.11. | 19:30

**De Franzos im Ybrig**

Komödie von Thomas Hürlimann mit Musik von Mathias Landtwing

● **Mythen-Wahl-Abo #2**

S.29

DI 28.10. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

DO 30.10. | 18:00

**Next Generation Talents**

# NOVEMBER

MI 05.11. | 19:30

## Die Exfreundinnen

Fast im Kino

S.30

MI 05.11. | 19:45

## Keynote Jazz PLURISM

DO 06.11. | 19:00

## 217. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug

SO 09.11. | 14:00

## Führung für Familien in englischer Sprache

junges

SO 09.11. | 15:00

MO 10.11. | 09:30 Schulvorstellung

junges

## Bestiarium

Ein Objekttheater-Varieté | 5+

S.31

DI 11.11. | 18:00

## Next Generation Talents

DI 11.11. | 19:30

## Zwei Welten in Liedern

Ein Liederabend mit Josy Santos und Markus Hadulla

S.32

SO 16.11. | 11:00

## Eiger Mönch & UrSchwyz feat. Alder Buebe Ein Gipfeltreffen Schweizer Streichmusik

### ● Heimatlänge #1

S.33

DO 20.11. | 18:00

## Themen-Talk: Schwerter zu Musik – glauben wir noch an die Verwandlungskraft der Zauberflöte?

DO 20.11. | 19:00

## Die Zauberflöte

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart |  
Neue Dialogfassung von Tim Krohn

### ● Mythen-Wahl-Abo #3

S.35

DI 25.11. | 19:00

## Maria Stuart

von Stephan Teuwissen nach  
Friedrich Schiller

S.36

DI 25.11. | 20:00

## English Stand-up Comedy

MI 26.11. | 19:30

## Tell – die Schweizer Legende

Lena-Lisa Wüstendörfer dirigiert das  
Swiss Orchestra

### ● Klassik Abo Plus

S.39

## KOOPERATION / PREMIERE

junges

SO 30.11. | 11:00 & 14:00

## Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta mit  
Kurt Aeschbacher | 6+

S.41

# DEZEMBER

## KOOPERATION

junges

MO 01.12. | 09:00 & 10:30 Schulvorstellungen

## Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta mit  
Kurt Aeschbacher | 6+

S.41

MI 03.12. | 19:30

## Dr. Eckart von Hirschhausen

Musik macht glücklich – und rettet  
die Welt

S.42

MI 03.12. | 19:45

## Keynote Jazz Fabienne Ambuehl Quartett

## KOOPERATION

SO 07.12. | ab 13:30

## Zuger Märliisuntig

FR 12.12. | 19:30

## Jahrmarkt der Vernunft

Ein Psychozirkus mit Propheten, Trickstern  
und Experten

S.43

SA 13.12. | 18:00

## Next Generation Talents

SA 13.12. | 19:30

## Nordische Klänge

Zuger Sinfonietta, Izabelé Jankauskaitė  
(Leitung), Huijing Han (Klavier)

### ● Zuger Klassik Abo #2

S.45

MI 24.12. | 14:00

## Aschenputtel

Ein turbulent musikalisches  
Märchentheater | 4+

S.46

junges

# 2026

## JANUAR

MI 07.01. | 19:45

**Keynote Jazz** RACINE RYTHM & HORNS

FR 09.01. | 09:30 Schulvorstellung

SA 10.01. | 15:00

**We come from far far away**

Eine Geschichte vom Unterwegs sein  
mit NIE Theatre (NO / CZ / GB) | 10+

junges

S. 47

SA 10.01. | 14:00

**Führung für Familien**

durch das Theater Casino Zug

junges

**SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG /  
KOPRODUKTION**

FR 16.01. & SA 17.01. | 19:30

**gardZERO**

Das neue Stück von Gardi Hutter &  
Michael Vogel

S. 48

MI 21.01. | 19:00

**Nathan der Weise**

von Gotthold Ephraim Lessing

S. 51

DO 22.01. | 18:00

**Next Generation Talents**

DO 22.01. | 19:30

**Ach, ich fühl's – Arien von Mozart  
bis Puccini**

Chelsea Marilyn Zurfüh (Sopran) und CHAARTS

● **Klassik Abo Plus**

S. 52

SO 25.01. | 11:00

**Aufhebung der Alpen &  
Streichmusik Edelweiss**

Uralte und experimentelle Klänge aus  
dem Alpstein

● **Heimatklänge #2**

S. 54

DI 27.01. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

SA 31.01. | 19:30

**Bundesordner 25**

Ein satirischer Jahresrückblick

S. 55

## FEBRUAR

DI 24.02. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

DO 26.02. | 18:00

**Next Generation Talents**

FR 27.02. | 18:15

**Themen-Talk: Von der Kraft der Überlieferung**

**URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

MI 25.02. – FR 27.02. | 19:30

**Mythos (AT)**

Ein Musiktheater über Geschichten, die  
uns ausmachen

● **Mythen-Wahl-Abo #4**

S. 57

SA 28.02. | 19:30

**Michael Elsener**

Gute Entscheidung!

S. 58

## MÄRZ

MI 04.03. | 19:45

**Keynote Jazz** Baschnagel Group

FR 06.03. | 19:30

**Steps: Le Grand Bal**

Souhail Marchiche & Mehdi Meghari |  
Compagnie Dyptik (FR)

S. 59



SA 07.03. | 19:30

**Verzweigungen**

Zuger Sinfonietta, Jascha von der Goltz  
(Leitung) & Alban Gerhardt (Violoncello)

● **Zuger Klassik Abo #3**

S. 61

---

MI 11.03. | 19:00

### Ödipus Tyrann

von Sophokles | Inszenierung von  
Nicolas Stemann

● **Mythen-Wahl-Abo #5**

S. 62

---

MI 11.03. | 21:00

**Themen-Talk:** Schuldlos schuldig – wie  
Ödipus zum Tyrannen wurde



---

FR 13.03. | 20:00

### Song Ambulance

Eine musikalische Notfallstation für Herz  
und Seele mit Désirée Meiser und  
Michael Leibundgut

S. 64

---

SO 15.03. | 14:00

### Führung für Familien

durch das Theater Casino Zug

junges

---

SO 15.03. | 15:00

### Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

von Michael Ende | 8+

S. 67

## FRITZ HAUSER POP-UPS

---

DO 19.03. | 19:30

### ZWISCHEN ZWEI BOLEROS

Konzert für Orgel und Schlagzeug

S. 69

---

SA 21.03. | 19:30

### DAS TROMMELHAUS

mit Fritz Hauser Percussion Ensemble

S. 69

---

SO 22.03. | 14:00

### CASA DELLE MASCHE

Eine Buchvernissage mit Ausstellung  
und Konzert

S. 69

---

SO 22.03. | 11:00

### Pulkkinen-Räss-Sadovska & Jodlererzett Hersche-Looser

Echos der Seele

● **Heimatklänge #3**

S. 70

---

MO 23.03. & DI 24.03. | 19:30

### Ursus und Nadeshkin

PRSPKTVNWCHSL

S. 71

---

DO 26.03. | 18:00

### Next Generation Talents

DO 26.03. | 09:30 Schulvorstellung | 19:30

### Steps: Beyond

Piet Van Dycke | Circumstances (BE)

S. 72

---

SO 29.03. | 14:00

### Führung für Familien

in englischer Sprache

junges

---

SO 29.03. | 15:00

MO 30.03. | 09:30 Schulvorstellung

junges

### Actapalabra

Ein Clown- und Maschinentheater | 4+

S. 73

---

DI 31.03. | 20:00

### English Stand-up Comedy

## APRIL

---

MI 01.04. | 19:30

### Der Herr Karl

von Carl Merz und Helmut Qualtinger |  
Nikolaus Habjan

S. 74



---

MI 01.04. | 19:45

### Keynote Jazz Garn

DO 09.04. | 19:30

**LOST BUT FOUND... AND LOST**

Ein furioser Ritt durch die Musikgeschichte mit Reto Bieri und Anthony Romaniuk

● **Klassik Abo Plus**

S.77

DI 28.04. | 20:00

**English Stand-up Comedy**

**MAI**

**ERÖFFNUNG DAS TANZFEST ZUG**

MI 06.05. | 19:30

**Sol Invictus – Unbesiegbare Sonne**

Tanzstück der Compagnie Hervé Koubi

● **Mythen-Wahl-Abo #6**

S.78

MI 06.05. | 21:00

**Themen-Talk: Der Mythos von Ikarus**

MI 06.05. | 19:45

**Keynote Jazz ROOT AREA**

**KOOPERATION**

MI 06.05. – SA 09.05.

**Das Tanzfest Zug**

FR 08.05. | 19:30

**Olaf Schubert & seine Freunde**

Jetzt oder now!

S.80



SO 10.05. | 17:00

**Grüsse aus Wien**

Zuger Sinfonietta, Daniel Huppert (Leitung) & Joseph Moog (Klavier)

● **Zuger Klassik Abo #4**

S.81

DO 21.05. | 19:30

**Leonce und Lena - HORA total!**

Lustspiel von Georg Büchner | 16+

junges

S.82

SA 30.05. | 19:00

SO 31.05. | 15:00

junges

**ZUGkunft**

Ein Generationenensemble entdeckt seine Stadt

S.85

**JUNI**

MI 03.06. | 19:45

**Keynote Jazz Swincopation**

SO 07.06. | 11:00

**Dominik Flückigers Kinimode & Taktig**

Volksmusik: Neu und doch ganz traditionell

● **Heimatklänge #4**

S.86

DO 18.06. | 11:30

**Saisonpräsentation 2026/2027**

SA 20.06. | 14:00

**Zuger Weltflüchtlingstag**

Theater verbindet!

S.87

**JULI**

MI 01.07. | 19:45

**Keynote Jazz Trio Euter**

**Immer wieder an der Reihe**

S.89

**Junges Theater Casino Zug**

S.90

**Vermittlungsangebote für Familien**

S.92

**Schule und Theater**

S.93

**Themen-Talks**

S.94

**Abonnemente**

**Mythen-Abo**

S.97

**Zuger Klassik Abo**

S.99

**Klassik Abo Plus**

S.101

**Heimatklänge-Abo**

S.103

**Geschenk-Abo**

S.104

**Service**

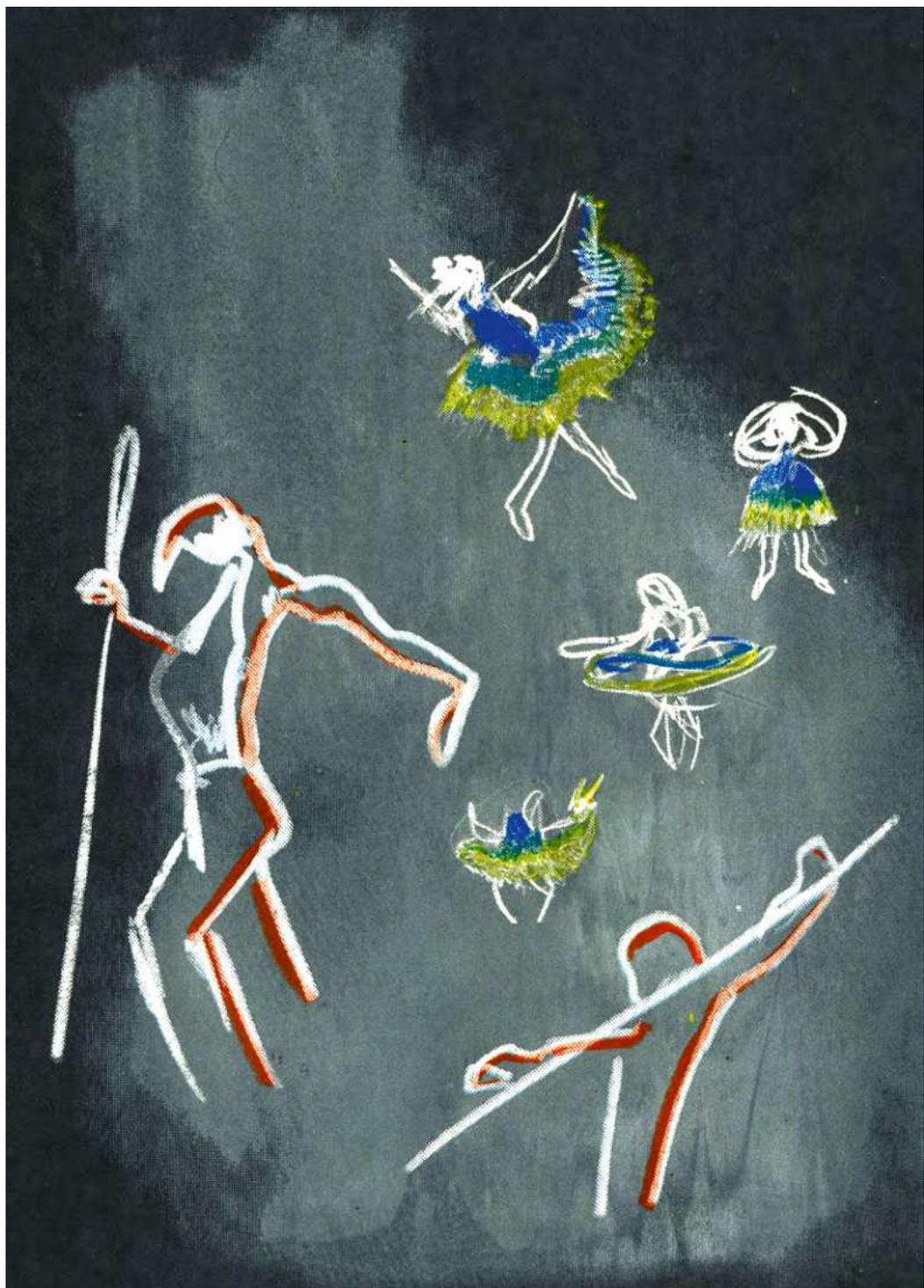
S.106

















# Dirigentinnen

Es ist der Strich. Die Hand gleitet schnell über das Blatt. Sie tanzt, sie sucht, sie wartet. Im Halbdunkel zeichne ich das Geschehen auf der Bühne und versuche im Moment zu sein. Suche mit dem Strich die Höhen und Tiefen des Stückes, des Konzerts, der Choreografie. Das beobachtende Zeichnen ist eine eigene Sprache, welche das Unfertige und Suchende weitertransportiert und dem Moment zugewandt bleibt wie die Bühnenkunst selbst.

Im Rahmen von vierzehn besuchten Vorstellungen im Theater Casino Zug sind auf diese Weise über 300 Zeichnungen entstanden. Zurück im Atelier finden ausgesuchte Zeichnungen im Siebdruckverfahren auf den hölzernen Bildträger. Sie werden fixiert und mit farbiger Ölpastellkreide akzentuiert.

Diese Arbeit trägt den Titel, Dirigentinnen. Denn plötzlich sah ich solche überall. In der Programmgestaltung, die den Nerv der Zeit feinfühlig zu treffen vermag. In der Kommunikation des Hauses, beim Einlass an den Türen, im Kindertheater, mit Fäden die Puppe vitalisierend. Vor dem Ensemble oder als Dirigentin ihrer selbst am Cello. Geschmeidig-schnell, mutig-kratzig, klar und lustvoll. Der Titel ist dem Haus und den vielen Künstler:innen gewidmet, die mich während des Zeichnens beeindruckt haben.

Meinen grossen Dank für das Vertrauen und die Einladung.

Antonia Röllin

Im Auftrag des Theater Casino Zug  
als Carte Blanche in der Saison 2024/25:

Dirigentinnen, 12 Bilder,  
November 2024 – April 2025,  
Siebdruck und Ölpastel auf Papierholz,  
Originalgrösse 29.7 cm x 42 cm.  
Drei Skizzenbücher, Rötelstift auf Papier.

## **Antonia Röllin**

ist am 04. Februar 1989 in Zug geboren, arbeitet als Künstlerin, Performerin und Kunstvermittlerin in Luzern und Syros (GR). Sie hat einen Bachelor of Arts in Kunst (2013) und einen Master of Arts and Art-Education (2022) in Luzern absolviert. Antonia Röllin versteht Körper als hoch-sensible Instrumente und vielseitige Ausdrucksmittel. Sie werden in ihren Arbeiten als Forschungsfelder und Resonanzinstrumente eingesetzt. Antonia Röllin beschäftigt sich mit Menschen, deren Habitus und Utopien sowie der Beweglichkeit der Vorstellungskraft. Zeichnungen, Fotografien und Videostills werden in Siebdrucke umgesetzt und ausgestellt. Einer ihrer weiteren Schwerpunkte sind performative Arbeiten. Als Vorstandsmitglied des Performance-Netzwerks Schweiz PANCH widmet sie sich der Vernetzung und Sichtbarkeit von Performancekunst translokal und in der Schweiz.

## **Werkliste**

### **Siebdruck und Ölpastel auf Papelholz, Originalgrösse 29.7 cm × 42 cm.**

#### **Louise**

Tanz- und Zirkustheater von Martin Zimmermann, MI 07.05. & DO 08.05.2025  
(Titelbild)

#### **Gardi Hutter**

Die Schneiderin, FR 28.03.2025  
(Seite 9)

#### **Gott**

von Ferdinand von Schirach, MI 23.10.2024  
(Seite 10)

#### **A scheene Leich**

Eine Erblastkomödie von Gerhard Polt, den Well Brüdern und Ruedi Häusermann, DO 12.12.2024  
(Seite 11)

#### **Die Physiker**

von Friedrich Dürrenmatt, DI 21.01.2025  
(Seite 12)

#### **Los Bailes Robados**

Zeitgenössischer Flamenco von David Coria mit Live-Musik, SA 22.03.2025  
(Seite 13)

#### **Human in the loop**

Cie Nicole Seiler, FR 10.01. & SO 12.01.2025  
(Seite 14)

#### **Sol Gabetta & Kristian Bezuidenhout**

Rezital der Superlative, MI 29.01.2025  
(Seite 15)

#### **Im Orchester graben**

Ein Konzerttheater mit Ursus & Nadeschkin, Graziella Contratto und dem Sinfonieorchester Camerata Schweiz, FR 17.01.2025  
(Seite 16)

# Programm

Saison  
2025/  
2026



# Saison- eröffnung



# Zuger Chornacht

Szenisches Chorkonzert mit Liedern  
von Thomas Hürlimann

**URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

Die Zuger Chornacht, der Grossanlass der Zuger Chorszene steht vor der Tür und eröffnet die Spielzeit 2025 / 2026 im Theater Casino Zug! In der Zuger Altstadt erleben wir wie vielfältig, aktiv und inspirierend das Zuger Chorleben ist, sei es im Jodlerklub, Kirchen-, Oratorien-, Gospel-, Pop-, Frauen-, Männer- oder Kinderchor. 35 grosse und kleine Chöre geben an einem einzigen Abend auf 10 Bühnen kurzweilige Einblicke in ihr Repertoire.

Besonderen Genuss bietet die szenische Aufführung des Zuger Chors XANG im Theater Casino Zug zusammen mit einem Musikerensemble unter der Leitung von Jimmy Muff. Aus der reichen Liedersammlung von Thomas Hürlimann haben der Regisseur Christoph Haering und der Komponist Jimmy Muff mehrheitlich in Mundart verfasste Texte ausgewählt. Die dazu komponierte Musik umspannt verschiedene Genres, ist mal bluesig verraucht, volkstümlich-schräg, lateinisch-beschwingt oder chansonmässig nachdenklich.

Diese Koproduktion des Theater Casino Zug | TMGZ und des Vereins Zuger Chornacht wird anlässlich der Zuger Chornacht 2025 im Theater Casino Zug uraufgeführt. Sie bildet den Auftakt zur Inszenierung von Thomas Hürlimanns Komödie «De Franzos im Ybrig» mit Premiere am 25. Oktober 2025, mit der das Theater Casino Zug den 75. Geburtstag des bedeutenden Schweizer Schriftstellers aus Zug feiert.

Abgeschlossen wird die Zuger Chornacht mit einem offenen Singen auf dem Landsgemeindeplatz ab 22:40 Uhr.

**Koproduktion** Theater Casino Zug | TMGZ in Koproduktion mit der Zuger Chornacht

**SA 13.09.25**  
17:00 & 20:00 Uhr

**Zug singt!**  
**35 Chöre**  
**10 Bühnen**

---

Ein szenisches Chorkonzert XANG mit Liedern von Thomas Hürlimann und der Musik von Jimmy Muff.

---

In Innen- und Aussenräumen der Zuger Altstadt und im Theater Casino Zug  
ca. 45 Min.  
ohne Pause

---

Freie Platzwahl  
Eintritt nur mit Chornachtbändel der Zuger Chornacht CHF 5

Gegen Abgabe des Chornachtbändels beim Kartenverkauf erhalten Sie beim Kauf eines Tickets für «De Franzos im Ybrig» CHF 5 Reduktion auf den regulären Ticketpreis.



Infos und  
Tickets

SA 20.09.25  
19:30 Uhr

# Die Abenteuer des Don Quichote

Ein Hörstück nach Miguel de Cervantes  
mit Mechthild Großmann und der  
lautten compagney BERLIN

## Erzählkunst Tragik Humor

---

Sprecherin  
Mechthild Großmann

Buch, szenische  
Einrichtung  
Christian Filips

Konzept, Idee  
Wolfgang Katschner

Musikdramaturgie  
Andreas Nachtsheim

Produktion  
lautten compagney  
BERLIN

---



Themen-Talk:  
Gegen welche  
Windmühlen  
kämpfen wir heute?  
18:15 Uhr



Meet & Greet  
für Gönner:innen  
ca. 21:30 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 110 Min.  
mit Pause  
Deutsch

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Zum 400. Todestag seines Schöpfers Miguel de Cervantes steigt der Ritter von der traurigen Gestalt wieder in den Sattel. Aber diesmal ergreift sein Pferd Rosinante das Wort. Gelingt es ihr, den Fantasten und seinen treuen Begleiter Sancho Panza in die Realität zurückzuholen? Was aber tun, wenn die Welt der singenden Windmühlen und glucksenden Weinschläuche doch die wirkliche ist? Gemeinsam mit der berühmten Schauspielerin Mechthild Großmann begibt sich die «lautten compagney BERLIN», das renommierte Berliner Ensemble für Alte Musik, auf eine Klangreise in die abenteuerliche Welt der spanischen Renaissance.

Mechthild Großmann kennen wir als die sarkastisch, schlagfertige Staatsanwältin Wilhelmine Klemm im Tatort Münster. Nach Schauspiel-Stationen bei Claus Peymann in Stuttgart und Peter Zadek in Bochum war sie 40 Jahre Mitglied im Tanztheater von Pina Bausch, mit dem sie rund um den Globus aufgetreten ist. Zuletzt war sie im Schauspielhaus Bochum in der Titelrolle in Friedrich Dürrenmatts «Der Besuch der alten Dame» zu sehen. Darüber hinaus war Mechthild Großmann in über sechzig Filmen in Haupt- und Nebenrollen zu erleben (u.a. «Berlin Alexanderplatz», «Nirgendwo in Afrika»). Sie ist eine der beliebtesten Hörbuchsprecherinnen im deutschsprachigen Raum.



**Mythen-  
Wahl-Abo  
#1**



# 10 Jahre YOUNG DANCE Festival Zug 2025

## Rhythms and Emotions

**KOPRODUKTION**

**JUBILÄUMSAUSGABE**

Das einzigartige Tanzfestival für ein junges Publikum feiert eine Dekade voller Bewegung und Inspiration! In unserer Jubiläumsausgabe entdecken wir, wie wir mit der pulsierenden Welt um uns herum verbunden sind und dabei Raum für kleine und ganz grosse Gefühle finden. Drei internationale Tanzproduktionen und ein Professional Day für Tanzschaffende, Tanzvermittelnde, Lehrpersonen und andere Akteur:innen der Schule stehen auf dem Programm.



Alle Infos rund um die Jubiläumsausgabe

---

**MI 24.09.25**

10:00 Uhr  
Schulvorstellung  
15:00 Uhr

**DO 25.09.25**

10:00 Uhr  
Schulvorstellung

**Pop-up-Märchen  
Tanzperformance  
Fabelwesen**

Nachgespräch  
24.09. | 16:00 Uhr

Bühne Theatersaal  
ca. 60 Min.  
ohne Pause  
ab 6 Jahren  
ohne Sprache

CHF 15 (Kinder)  
CHF 25 (Erwachsene)  
Freier Eintritt für  
angemeldete  
Schulklassen

### **PRISMA**

Tanzperformance von Company Rotem  
Weissmann (DE) | 6+



Die Pop-up-Tanzperformance «PRISMA» des Choreografen Rotem Weissman erweckt drei beliebte Kinderbücher zum Leben. Konkrete Figuren, Bilder und Geschichten werden zu abstrakten Bewegungsqualitäten und fantastischen Wesen, die sich ständig verwandeln.

Die Geschichten verschmelzen zu einer Welt, die geheimnisvoll, humorvoll, lebendig und unerwartet ist und keiner Logik zu folgen scheint. Wie ein Prisma, das weisses Licht in die Farben des Regenbogens bricht, zelebriert das Stück eine bunte Vielfalt von Perspektiven.

Choreografie Rotem Weissman Tanz Susanna Yilkoski, Shay Kukui, Rotem Weissman Konzept Rotem Weissman, Jin Lee, Jihun Choi Musik Tai Rona Kostüme U. Kaiju, Han Lai Dramaturgie Susanne Schneider Künstlerische Beratung Ceren Oran Produktionsmanagerin Alina Feldman

## The Sticky Dance

Tanzperformance von  
Second Hand Dance (UK) | 4+



«The Sticky Dance» ist eine interaktive und farbenfrohe Performance-Installation für Kinder und Familien. Drei Tänzer:innen hangeln und schlängeln sich durch das Publikum und weben dabei ein magisches Geflecht aus farbigen Klebebändern. So entsteht ein dreidimensionales Netz, in welchem sich Performer:innen und das Publikum frei bewegen. Die fröhliche Tanzperformance für kleine Kinder lädt ein zum Tasten, Kleben, Reißen und Tanzen oder einfach zum Stillsitzen, Zuschauen und Zuhören. Alle sind frei, den Raum zu erkunden, sich einzubringen oder sogar selbst die Regeln auf den Kopf zu stellen.

Künstlerische Leitung, Konzept Rosie Heafford, Takeshi Matsumoto  
Bühnenbild Alison Brown Lichtdesign James Ball Kostüm Chloe Mead  
Sounddesign Dinah Mullen Produktion Second Hand Dance

**FR 26.09.25**  
09:00 & 10:30 Uhr  
Schulvorstellungen  
14:00 Uhr  
Klassen mit  
special needs

**farbenfroh  
magisch  
interaktiv**

Bühne Theatersaal  
ca. 50 Min.  
ohne Pause  
ab 4 Jahren  
ohne Sprache

Freier Eintritt für  
angemeldete  
Schulklassen

## Archipelago

Tanz-Company Teatro Telaio (IT) | 7+



In «Archipelago» schwimmen offene, warm ausgeleuchtete kleine Zelte wie Inseln durch den Raum. Jedes der erleuchteten Zelte hält eine Überraschung bereit: etwa einen kleinen Brief mit einer Frage oder eine einfache Anleitung für ein Experiment. Die Kinder erwecken die Installation zum Leben, gehen von einer Station zur nächsten, um dort ungestört zu forschen und eigene Gedanken zu entwickeln.

Jedes der Zelte bietet immer wieder neue Impulse, auf welche man auf ganz individuelle Weise reagieren kann. Die Reise durch diese magisch anmutende Installation ist eine Gelegenheit, an eigene Emotionen und Lebenserfahrungen anzuknüpfen und individuelle Erlebnisse im Teilen mit anderen als kollektive Erfahrung kennenzulernen.

Konzept, Dramaturgie Angelo Facchetti, Francesca Franzè Performance Sofia Gaida Szenografie Giuseppe Luzzi Technik, Sound Alessandro Calabrese, Asnesio Bosnic Kostüme Laura Montefusco Produktion Teatro Telaio (IT)

**SA 27.09.25**  
11:00 Uhr  
14:30 & 16:00 Uhr

**entfalten  
mitmachen  
Abenteuer**

Bühne Theatersaal  
ca. 40 Min.  
ohne Pause  
ab 7 Jahren

CHF 15 (Kinder)  
CHF 25 (Erwachsene)

27.09. | 11:00 Uhr  
**Kick Off Toolbox  
Tanz & Schule**  
Professional Day  
für Tanzschaffende,  
Tanzvermittelnde,  
Lehrpersonen und  
andere Akteur:innen  
der Schule

Anmeldung:  
[tanzvermittlung.ch](http://tanzvermittlung.ch)

SO 28.09.25  
17:00 Uhr

## British Dreams

Zuger Sinfonietta, Daniel Huppert (Leitung) &  
Andreas Martin Hofmeir (Tuba)

**KOOPERATION**

**Kindheit  
Tuba  
Landschaft**

Leitung

Daniel Huppert

Tuba

Andreas Martin  
Hofmeir

Mit der

Zuger Sinfonietta



Next Generation

Talents

15:30 Uhr

Einführung

16:15 Uhr

Encore: Nachgespräch  
mit Daniel Huppert  
und Andreas Martin  
Hofmeir

Theatersaal

ca. 110 Min.  
mit Pause

Zuger Klassik Abo  
ab CHF 137

Einzelkarten sind ab  
MO 25.08. erhältlich:  
CHF 70/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Zuger  
Klassik  
Abo #1

Zu Beginn der Saison lädt Sie die Zuger Sinfonietta und Chefdirigent Daniel Huppert zu einer Reise nach Grossbritannien ein: Mit Edward Elgar und Ralph Vaughan Williams stehen zwei der wichtigsten englischen Komponisten auf dem Programm. In seinem kurzen Orchesterwerk «Dream Children» erzählt Elgar eine ergreifende Geschichte über die Kindheit – mit grösster Relevanz, auf Bühnen und im Zelt, auch für die Erwachsenen.

Ein besonderes Solo-Instrument bringt Andreas Martin Hofmeir mit: Die Tuba! Hofmeir ist eine Ausnahmeerscheinung als Musiker und Pionier seines Instruments. Bekannt wurde er vor allem als Mitglied der Gruppe LaBrassBanda und Professor für Tuba am Mozarteum in Salzburg. Gemeinsam mit dem Orchester wird er das Tubakonzert von Ralph Vaughan Williams aus dem Jahr 1954 aufführen, dem ersten Instrumentalkonzert, in dem eine Tuba als Soloinstrument in Erscheinung tritt. Hofmeier beweist, entgegen aller Klischeevorstellungen, wie die Tuba durch Lebhaftigkeit, Lyrik und Zärtlichkeit glänzen kann.

Zum Abschluss erklingt die Sinfonie Nr. 3 von Felix Mendelssohn Bartholdy – eine in Musik gesetzte Landschaft. Mendelssohn war inspiriert von der Strenge der Natur, der Mystik und den Geschichten, die er auf einer Reise nach Schottland erlebt hat.

Programm

**Edward Elgar (1857–1934)**

«Dream Children» op. 43

**Ralph Vaughan Williams (1872–1958)**

Tubakonzert f-Moll

**Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)**

Sinfonie Nr. 3 a-Moll op. 56 «Schottische»

# Elefant

## FahrAwaY Zirkusspektakel

MI 01.10.25

DO 02.10.25

19:00 Uhr



Der Zirkus FahrAwaY ist ein kleiner, reisender Zirkus aus der Schweiz, der seit 2010 mit seinen Aufführungen für Jung und Alt begeistert. In ihren Programmen tanzen Träume auf dem Seil und die Geschichten schlagen Saltos. Das atemlose Spektakel ist begleitet von Livemusik. FahrAwaY spielt unter freiem Himmel und im Zelt, in Städten und Dörfern, auf Bauernhöfen und an immer wieder neuen Orten in ganz Europa; und jetzt auch im Theater Casino Zug.

«Elefant» ist ein ungewöhnliches Zirkus-Stück. Es braucht nicht mehr als ein paar Kilo Eisen, Instrumente, Holz und Wolle. Dieser gutmütige, absurde und geradezu ausserirdisch anmutende Riese verkörpert den tollkühnen Geist des einstigen Zirkuselefanten. Er ist sehr gross und wirkt in seiner Leibesfülle roh, zugleich aber ist er fein, sanft und anmutig.

Der Elefant im Zirkus hat ausgedient. Nina Wey, Valentin Steinmann und Solvejg Weyeneth fragen sich immer wieder, an welche Tradition sie anknüpfen und welche Faszination sie antreibt. In der Manege sind typische Zirkus-Objekte und Disziplinen zu erkennen wie Trapez oder Diabolo. Es gibt aber auch neue Requisiten, die normalerweise nicht in den Zirkus gehören. FahrAwaY überraschen immer wieder mit neuen Ideen aus ihrer zirkensischen Bricolage. Das alles wirkt authentisch und ungeschminkt, als entstehe es direkt aus dem Moment heraus.

**tollkühn  
sanft  
atemberaubend**

---

**FahrAwaY  
Zirkusspektakel**

Artist:innen

Nina Wey  
Valentin Steinmann  
Solvejg Weyeneth

Œil extérieur

Luana Volet

Oreille extérieure

Dario Miranda

Kostüme

Sandra Frank



Gönner:innen-Lounge  
02.10. | 18:30 Uhr

---

Bühne Theatersaal  
ca. 75 Min.  
ohne Pause  
ab 6 Jahren

---

CHF 45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

**«Uufstah,  
sgit Arbet,  
vil Arbet.  
De Chrieg isch  
im Land!»»**

**Mythen-  
Wahl-Abo  
#2**

Sargtöneli, «De Franzos im Ybrig»

# De Franzos im Ybrig

Komödie von Thomas Hürlimann  
mit Musik von Mathias Landtwing

**PREMIERE / EIGENPRODUKTION**

Zum 75. Geburtstag des renommierten Zuger Autors Thomas Hürlimann bringt das Theater Casino Zug sein Erfolgsstück «De Franzos im Ybrig» in einer Eigenproduktion zur Aufführung. Es ist das erste Mal, dass ein Werk von Thomas Hürlimann im Theater seiner Heimatstadt gespielt wird.

Im Jahr 1798 steht Napoleon mit seiner Armee an den Grenzen der «alten» Schweiz, was ein kleines Bergdorf im Ybrig in Angst und Schrecken versetzt. Die streitbaren Männer wollen den Feind vom Berggipfel aus mit einer Eis- und Gerölllawine überraschen. Währenddessen verteidigen die Frauen das Dorf gegen einen einbeinigen Schlachtenmaler, der Napoleons Truppen vorausgeht.

Hürlimanns Stück verbindet Mystik mit deftiger Volkskomödie. Basierend auf einem Schwank von 1824 stellt er einer Männerwelt selbstbewusste Frauen gegenüber. Klischees werden überhöht und lustvoll ad absurdum geführt, eine Prise «Alpenmagie» prägt die Inszenierung von Christoph Haering. Das Stück ist in Schwyzer Dialekt geschrieben; aktuelle Zug-Bezüge sind vom Autor angekündigt. Integraler Bestandteil ist die neu komponierte Musik des Zuger Komponisten Mathias Landtwing, live auf der Bühne gespielt vom Mathias Landtwing Quartett und gesungen von den Profi- und Zuger Amateur-Darsteller:innen.

Regie Christoph Haering Komposition, Musikalische Leitung Mathias Landtwing  
Bühnenbild James Kälin Kostüme Benjamin Burgunder Œil extérieur  
Ute Haferburg, Thomas Hürlimann Produktionsleitung Nadja Bürgi  
Regieassistentz Marilu Egli Schauspiel Ingo Ospelt (*Sargtönelli*), Sibylle Aeberli  
(*Mutter Kälin*), Dan Wiener (*Örgeli Miggel, ein Vazierender*), N.N. (*Foulon, ein französischer Soldat*); Adriane Bösch, Stefanie Herzberg, Nicole Widmer,  
Marcel Waller, Martin Walker, Kurt Weiss (*Dorfbewohner:innen*); Cindy Bucher,  
Sandra Mahler, Silvia Marti, Fabio Figueiras (*Diverse Fecker:innen*)  
Bühnenmusik Mathias Landtwing Quartett

**Unterstützt** durch Stadt Zug, Kanton Zug und SWISSLOS, Gemeinde Walchwil,  
Alice & Walter Bossard Stiftung, Korporation Zug

**SA 25.10.25**  
19:30 Uhr

**DI 28.10.25 –**  
**SA 01.11.25**  
19:30 Uhr

**Heimat  
Identität  
Alpenmagie**



Probenbesuch  
für Gönner:innen  
16.10. | 19:00 Uhr



Themen-Talk:  
Ein Gespräch mit  
Thomas Hürlimann:  
Zwischen Fremdheit  
und Alpenmagie  
25.10. & 01.11.  
18:00 Uhr



Next Generation  
Talents  
30.10. | 18:00 Uhr

Theatersaal  
ab 14 Jahren  
Schweizerdeutsch

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15

mit Chornacht-Bändel  
Reduktion CHF 5



Infos und  
Tickets

MI 05.11.25  
19:30 Uhr

# Die Exfreundinnen

Fast im Kino

**filmreif**  
**humorvoll**  
**tabulos**

---

Gesang,  
Schauspiel, Tanz  
Anikó Donáth  
Isabelle Flachsmann  
Martina Lory

Klavier, Akkordeon,  
Violine  
Sonja Füchslin

Schlagzeug  
Christoph Gautschi

Regie  
Päivi Stalder

---

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
mit Pause  
ab 12 Jahren  
Deutsch

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Die Geschichte geht so: Der lang ersehnte Film der Exfreundinnen steht kurz vor dem Drehstart. Drei Millionen soll das Baby kosten! Doch der Produzent ist mit dem Geld auf die Bahamas abgehauen und eröffnete dort eine Wäscherei für alte weisse Männersocken. In der Not frisst der Teufel Fliegen und er trägt Prada. Mit der «Sternstunde Polygamie», dem Beautyformat «Mini Bei, dini Bei» und der «Rundsau» retten die Damen mit ihrem Filmvorhaben nebenbei auch noch die Quoten auf SRF.

Anikó Donáth, Isabelle Flachsmann und Martina Lory waren lange Jahre als erfolgreiche Solokünstlerinnen im Bereich Musical, Konzert und Comedy unterwegs. Ihr Alter verraten sie nicht, aber zusammen bringen sie es auf 100 Jahre im Showbizz. Mit der eierlegenden Wollmilchpianistin Sonja Füchslin war das Quartett komplett und bereit, ihr neues Programm «fast im Kino» zum Absturz zu bringen. Für die Zugerin Isabelle Flachsmann ist der Auftritt im Theater Casino Zug zudem ein Heimspiel. Seit 2012 mischen die Künstlerinnen als «Die Exfreundinnen» die Schweizer Comedy- und Musikkabarettzene auf. Als zweimalige Finalistinnen des Swiss Comedy Award konnten sie auch Erfahrungen im Verlieren sammeln, was ihrem Grössenwahn aber nicht weiter im Wege stand. Ihr Mut, die Abgründe jenseits der Ödnis des Alltags auszuloten ist das, was die Exfreundinnen auszeichnet.

# Bestiarium

Ein Objekttheater-Variété | 5+



Auf der Bühne steht nichts als eine grosse Kiste. Aus dem Inneren hört man Federn flattern, Türen knarren und viel Staub wird aufgewirbelt. Wer wohnt hier? In der Küche pfeift die Teekanne vor sich hin, oben auf dem Dachboden warten Geheimnisse auf ihre Entdeckung und tief unten im Keller rumort es. Und irgendwo dazwischen summt ein Kammerchor unbekümmerter Stubenfliegen. Glieder, Köpfe und Körper tauchen auf und transformieren sich zu neuen, kuriosen Gestalten. Dieses Haus ist ein szenisches Bestiarium, ein Organismus, als Lebewesen und Ort der Nachbarschaft.

Die Spielerin Annina Mosimann hantiert aus dem Inneren der alten Transportkiste mit allen möglichen Figuren, Fundstücken und ihren eigenen Händen und Füessen. Alles zusammen bildet diese bunte Gemeinschaft, die uns ein Lied singt über das Zusammenleben auf engstem Raum. Inspiriert von verstaubten Zoologiebüchern und klassischen Variététheater-Nummern, ist eine Hommage an das Haus entstanden, und an jene, die es bewohnen.

**Koproduktion** Schlachthaus Theater Bern, PREMIO Nachwuchspreis  
Darstellende Künste Schweiz, Centre Creation Helvetique des Arts de la Rue  
CCHAR, Figurentheater Winterthur

**SO 09.11.25**

15:00 Uhr

**MO 10.11.25**

09:30 Uhr

Schulvorstellung

## eine Holzkiste ihre Bewohner:innen es geht rund

---

Künstlerische

Leitung, Spiel

Annina Mosimann

Aussenblick

Lara Epp

Ariel Doron

Aussenblick Musik

Eric Tarantola

Beratung,

Künstlerische Mitarbeit

Szenografie

Lukas Schneider

Dramaturgie

Petra Fischer

Coaching Produktion

Marius Kob

Produktionsleitung

Beat Ryser

Lichtdesign

Michael Murr

---

Führung für Familien

09.11. | 14:00 Uhr

Junges Foyer

09.11. | 15:00 Uhr

Nachgespräch

---

Bühne Theatersaal

ca. 45 Min.

ohne Pause

ab 5 Jahren

ohne Sprache

---

CHF 15 (Kinder)

CHF 30 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets

DI 11.11.25  
19:30 Uhr

## Zwei Welten in Liedern

Ein Liederabend mit Josy Santos (Mezzosopran)  
und Markus Hadulla (Klavier)

**klassisch  
romantisch  
südamerikanisch**

Mezzosopran

Josy Santos

Klavier

Markus Hadulla



Next Generation

Talents

18:00 Uhr

Einführung

18:45 Uhr

Festsaal

ca. 100 Min.

mit Pause

CHF 70/60/40

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets



**Klassik  
Abo Plus**

Dieses Konzert bietet die seltene Gelegenheit, Südamerikanische und Europäische Kultur aus der Perspektive des Klavierliedes zu erleben. Das Programm vereinigt europäische und südamerikanische Traditionen klassischen Repertoires, in denen temperamentvolle Rhythmen und lyrische Momente miteinander verschmelzen, um so eine Verbindung zwischen Europa und Südamerika herzustellen. Einerseits das

romantische und strukturierte Europa, andererseits Südamerika, dieser musikalische Schmelztiegel mit seinen musikalisch überaus reichen indigenen und afrikanischen Einflüssen.

Die Mezzosopranistin Josy Santos stammt selbst aus Brasilien. Sie studierte Operngesang in São Paulo und in Frankfurt am Main, startete ihre Opernkarriere in Biel und Luzern und singt aktuell an grossen internationalen Opernhäusern. Die Begegnung südamerikanischer und europäischer Musikkultur ist ihr eine Herzensangelegenheit. Josy Santos Lebensmittelpunkt ist in Zug und so ist es an der Zeit, dass das Zuger Publikum diese wunderbare Sängerin kennenlernt. Mit Markus Hadulla, dem deutschen (Lied-)Begleiter der schon mit vielen Stars aufgetreten ist und in Wien als Professor für Liedgestaltung wirkt, hat sie einen kongenialen Partner gefunden.

Das Konzert beginnt im Teil «Europa» mit Dvoráks Zigeunerliedern, Mahlers Rückert-Liedern und einer Auswahl deutschsprachiger Lieder des brasilianischen Komponisten Alberto Nepomuceno. Im zweiten Teil «Südamerika» folgen Ginasteras Las Cinco Canciones Argentinas und Ernani Bragas Cinco Canções Nordestinas. Sie erzählen Geschichten von Traditionen, Kultur, Liebe und Pluralität.

Das Programm finden sie auf [theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

# Eiger Mönch & UrSchwyz feat. Alder Buebe

Ein Gipfeltreffen Schweizer Streichmusik

SO 16.11.25  
11:00 Uhr



Heimat-  
klänge-  
Abo #1

Vier junge Frauen, vier Streichinstrumente und das eine und andere Schwyzerörgeli, das sind Eiger Mönch & UrSchwyz. Das aussergewöhnliche Volksmusik-Ensemble hat durch die Verbindung von traditionellen Idiomen mit zeitgenössischen Elementen einen hinreissenden Klang entwickelt: urig, experimentell und groovig zugleich. Ihr erstes Studioalbum haben sie unter dem Titel «Nordwind» veröffentlicht, in dem sie Eigenkompositionen, nordische Stücke und einige alte Muotathaler Tänze spielen.

Alle vier Musikerinnen haben an renommierten Hochschulen in Bern, Zürich und Luzern studiert.

Auf Wunsch der vier Frauen des Quartetts haben wir die berühmte Appenzeller Streichmusik Alder Buebe zu diesem Konzert eingeladen, womit zwei ganz unterschiedliche Schweizer Volksmusiktraditionen in kreativem Austausch aufeinandertreffen. Die Alder Buebe stammen aus der über 130-jährigen Tradition der Musikdynastie Alder aus Urnäsch. Wie alle Volksmusiker in der Vergangenheit haben auch sie die einzigartige Appenzeller Streichmusik immer wieder erneuert und erweitert. Die Alder Buebe sind ein lebendiges Beispiel für die Wandelbarkeit der Volksmusik in einer langen Familientradition.

**traditionell  
innovativ  
beschwingt**

---

**Eiger Mönch &  
UrSchwyz**

Violine

Maria Gehrig  
Hanna Landolt

Violoncello,

Schwyzörgeli  
Kristina Brunner

Kontrabass

Evelyn Brunner

**Alder Buebe**

Hackbrett, Klavier

Walter Alder

Akkordeon

Willi Valotti

Violine

Michael Bösch

Kontrabass

Annemarie Knechtle

---

Festsaal

ca. 110 Min.

mit Pause

---

Heimatklänge-Abo:

4 Konzerte für

CHF 150

Einzelkarten:

CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Mythen-  
Wahl-Abo  
#3

«Spiel du die  
Zauberflöte an,  
sie schütze  
uns auf  
unsrer  
Bahn.»»

Pamina, «Die Zauberflöte»

# Die Zauberflöte

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart |  
Neue Dialogfassung von Tim Krohn

DO 20.11.25  
19:00 Uhr

Ein Opernerlebnis für die ganze Familie! Mozarts zweitletzte und wohl rätselhafteste Oper wurde 1791 in Wien uraufgeführt und begeistert mit ihren unvergesslichen Melodien bis heute Gross und Klein.

Prinz Tamino und der Vogelfänger Papageno machen sich auf Geheiss der Königin der Nacht auf, um deren Tochter Pamina aus den Fängen Sarastros zu befreien. Doch ist Sarastro wirklich der Bösewicht der Geschichte? Und wird es den beiden auch so verschiedenen Abenteuergefährten gelingen, die ihnen auferlegten Prüfungen zu bestehen? «Die Zauberflöte» von Wolfgang Amadeus Mozart verbindet effektiv märchenhafte und freimaurerische Motive und fragt nach der Bedeutung von Freundschaft, Wahrheit, Vernunft und der magischen Kraft der Musik. Am Ende ist es jedoch die Liebe, die alle Gefahren überwinden kann.

Die Schweizer Dirigentin und Geigerin Meret Lüthi hat sich der Oper musikalisch angenommen. Inszeniert hat die junge Regisseurin Anna Drescher. Der für seine feinfühligsten Gesellschaftsromane und sprachlich präzisen Charakterstudien bekannte Schweizer Schriftsteller Tim Krohn hat den in unseren Ohren verstaubt anmutenden Dialogen neues Leben eingehaucht.

**Theater Orchester Biel Solothurn TOBS** Musikalische Leitung Meret Lüthi  
Regie Anna Drescher Bühne, Kostüme Tatjana Ivschina Chor Valentin Vassilev  
Mit Remy Burnens, Flurin Caduff, Marion Grange Rebekka Maeder, Konstantin Nazlamov Wolfgang Resch, Nathanaël Tavernier, Solothurner Singknaben/  
Solothurner Mädchenchor, u.a. Chor, Statisterie Theater Orchester Biel  
Solothurn | TOBS!, Sinfonieorchester Biel Solothurn TOBS!

## Freundschaft Liebeskummer Zauberei



Themen-Talk:  
Schwerter zu Musik –  
glauben wir noch an  
die Verwandlungskraft  
der Zauberflöte?  
18:00 Uhr

Theatersaal  
ca. 165 Min.  
mit Pause  
ab 10 Jahren  
Deutsch  
Übertitel in Deutsch

CHF 75/65/50  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

DI 25.11.25  
19:00 Uhr

# Maria Stuart

von Stephan Teuwissen nach Friedrich Schiller

## Macht Intrige Schicksal

---

**Theater Orchester  
Biel Solothurn TOBS!**

### Regie

Mélanie Huber

### Bühnenbild, Kostüme

Lena Hiebel

### Musik

Martin von Allmen

### Lichtdesign

Michael Nobs

### Dramaturgie

Patric Bachmann

### Schauspiel

Fritz Fenne

(*Davisonn/Börrlie*)

Kathrin Veith

(*Maria Stuart*)

Lina Hoppe

(*Elisabeth*)

Anna Blumer

(*Hanna/Talbott*)

Fabian Müller

(*Mortimer/Kent*)

Miriam Japp

(*Lester/Kardinal/*

*Bellièvre*)

Martin von Allmen

(*Rizzio*)

---

Einführung

18:15 Uhr

---

Theatersaal

ca. 150 Min.

mit Pause

ab 12 Jahren

---

CHF 65/55/45

Ermässigte Karten

ab CHF 15

---



Infos und  
Tickets

Zwei Frauen beanspruchen die Krone, was einen tödlichen Machtkampf zur Folge hat: Elisabeth I. regiert, Maria Stuart schmachtet im Kerker. Ihre Schicksale sind untrennbar miteinander verknüpft. Als sich beide begegnen, endet Marias Bitte um Gnade in einem wütendem Angriff – mit fatalen Folgen.

Die Menschen in «Maria Stuart» sind hilflos überfordert, sie schlagen um sich, sie zwingen anderen ihr Denken auf und ruinieren so ihr eigenes Leben. Zwischen Maria und Elisabeth tobt eine «Krise der Ähnlichkeit». Maria sucht Nähe, Elisabeth klammert sich an ihre Einzigartigkeit. Der Kampf zwischen Annäherung und Abgrenzung wird zur tödlichen Spannung.

Regisseurin Mélanie Huber, die von der Zeitschrift «Theater heute» viermal als beste Nachwuchskünstlerin des Jahres nominiert wurde, setzt auf chorisches Erzählen, Gesang und Klangspuren. Mit Autor und Theaterwissenschaftler Stephan Teuwissen verbindet sie eine langjährige Zusammenarbeit, zu der er eigene Fassungen und Adaptionen erarbeitet. Teuwissen dekonstruiert Schillers Tragödie dicht und stringent – das Erhabene entlarvt sich als Maske der Verzweiflung, das Heroische als selbstzerstörerische Willkür.



**Klassik  
Abo Plus**



# Tell – die Schweizer Legende

Lena-Lisa Wüstendörfer dirigiert das  
Swiss Orchestra

MI 26.11.25  
19:30 Uhr

Kaum eine Figur hat den Gründungsmythos und das Schweizer Selbstverständnis so nachhaltig geprägt wie Wilhelm Tell. Angeregt von Johann Wolfgang von Goethe schuf Friedrich Schiller mit seinem Drama Wilhelm Tell ein Meisterwerk der Weltliteratur.

Der italienische Komponist Gioachino Rossini wiederum verwandelte die Erzählung in seine mitreissende Oper Guillaume Tell, deren triumphaler Erfolg den Namen des Freiheitshelden unsterblich machte. Zwei Generationen später griff auch der Basler Komponist Hans Huber die Tell-Saga auf und verewigte sie in seiner monumentalen Tell-Sinfonie. Hier vereinen sich Naturidylle und Freiheitskampf zu einer musikalischen Erzählung voller Spannung und Dramatik, die kaum zu überbieten ist – eine Sinfonie, die den Zuhörer mitten ins Geschehen zieht und mit jeder Note packt. In den prachtvollen Kulissen dieser Meisterwerke entfaltet Tschaikowskys legendäres Klavierkonzert in b-Moll ein musikalisches Feuerwerk, das unter den virtuosen Händen des renommierten Pianisten Ilya Shmukler zu neuem Leben erwacht. Wer könnte diese dramaturgisch geschickte Zusammenstellung besser zum Klingen bringen als das Swiss Orchestra unter der Leitung von Lena-Lisa Wüstendörfer.

## Naturidylle Freiheitskampf Drama

---

### Leitung

Lena-Lisa Wüstendörfer

### Klavier

Ilya Shmukler

### Mit dem

Swiss Orchestra

---

### Einführung

18:45 Uhr

---

### Theatersaal

ca. 130 Min.  
mit Pause

---

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

### Programm

#### **Gioachino Rossini**

Ouvertüre zu «Wilhelm Tell»

#### **Pjotr Iljitsch Tschaikowsky**

Klavierkonzert Nr. 1 b-Moll op. 23

#### **Hans Huber**

Sinfonie Nr. 1 d-Moll op. 63 «Tell-Sinfonie»

«Dernäbe heimer  
zwöi ufgregti  
Eichhörnli  
a ihrne beide  
Klavier»



junges

# Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta mit Kurt Aeschbacher | 6+

**KOOPERATION / PREMIERE**

**SO 30.11.25**  
11:00 & 14:00 Uhr  
**MO 01.12.25**  
09:00 & 10:30 Uhr  
Schulvorstellungen

Die Zuger Sinfonietta hat sich Camille Saint-Saëns beliebte musikalische Fabel «Karneval der Tiere» im Theater Casino Zug mit einer prominenten Stimme vorgenommen. Der bekannte Moderator Kurt Aeschbacher führt als Erzähler durch das musikalische Tierreich. Das Orchester wird von Johannes Meister geleitet, verstärkt durch Nachwuchsmusiker:innen der Musikschule Zug einschliesslich ihrer Lehrpersonen. Grossformatig projizierte Illustrationen werden zu Bühnenbildern.

Saint-Saëns' «Karneval der Tiere» zeichnet mit eingängigen, zeitlosen Melodien musikalische Portraits von Tieren, die mal humorvoll, mal nachdenklich, aber stets passend sind. Das Werk ist ein Klassiker und regt zum Nachdenken über die Vielfalt des Tierreichs an, wobei gewisse Ähnlichkeiten mit menschlichen Eigenschaften sicher nicht rein zufällig sind. Kurt Aeschbacher, der eine eigene Textfassung des Stücks auf CD eingespielt hat, führt, wie man ihn kennt, mit Witz und Tiefgang durch die einzelnen Orchesterstücke. In Berndütscher Mundart beschreibt er die einzelnen Tiere und stellt die Instrumente des Orchesters vor, die Saint-Saëns meisterhaft für die Tierdarstellungen eingesetzt hat.

Eine Veranstaltung der Zuger Sinfonietta, in Zusammenarbeit mit dem Theater Casino Zug | TMGZ, der Musikschule der Stadt Zug und der Fachstelle Musikvermittlung Zug

**komisch  
unterhaltsam  
kurzweilig**

---

Leitung

Johannes Meister

Moderation

Kurt Aeschbacher

Mit der

Zuger Sinfonietta

---

Theatersaal  
ca. 50 Min.  
ohne Pause  
ab 6 Jahren

---

CHF 15 (Kinder)  
CHF 45 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets

MI 03.12.25  
19:30 Uhr

## Dr. Eckart von Hirschhausen

Musik macht glücklich – und rettet die Welt

### Lebensfreude Glückshormone Kabarett

---

Mit  
Dr. Eckart von  
Hirschhausen

Violine  
Judith Hirzberger

Klavier  
Christoph Reuter

---

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
mit Pause  
Deutsch

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Erleben Sie einen einzigartigen Abend mit dem Arzt, Moderator, Kabarettisten und Gründer der Stiftung «Gesunde Erde – Gesunde Menschen». In seinem neuen Programm geht es um eine der ältesten und natürlichsten Heilmethoden, die Musik. Gemeinsam mit dem Pianisten Christoph Reuter und der Geigerin Judith Hirzberger verbindet Dr. Eckart von Hirschhausen auf humorvolle Weise klassische Musik mit Ka-

barett. Dabei lässt er durch harmonische Klänge Glückshormone sprudeln und sorgt zusätzlich für Hühnerhauteffekte, wenn Bach, Beethoven und Konsorten ihre wohltuende Wirkung entfalten.

Mit Witz und Tiefgang spricht Dr. Eckart von Hirschhausen über die Herausforderungen der Klimakrise und ihren Folgen und fordert dabei «Mensch, Erde! Wir könnten es so schön haben». Ein Arzttermin der besonderen Art, bei dem die Musik die Seele heilt und gleichzeitig wichtige Gedanken zum Klimaschutz und Gesundheitsschutz vermittelt werden. Diese Konsultation sollten Sie auf keinen Fall verpassen. Alle Kassen!

# Jahrmarkt der Vernunft

Ein Psychozirkus mit Propheten, Trickstern  
und Experten

FR 12.12.25  
19:30 Uhr



Dieses Stück ist ein Labyrinth von Schein und Sein, eine Metaphysik des Wissens. Gefeierte wird das Comeback der inneren Stimmen, der Ahnungen und des Halbwissens in unserer vernunftorientierten Informationsgesellschaft. Mit dabei in der Gestalt halb-menschengrosser Puppen: Sigmund Freud, Guru Hase und Gott! Wenn sich Manuel Muerte und Suse Wächter, der Zauberer und die Puppen-

spielerin zusammentun, um dem Geheimnis von Intuition, inneren Einflüsterungen und Hellseherei auf die Spur zu kommen, dann ist ein aussergewöhnlicher Abend Programm!

Suse Wächter gilt als eine der bedeutendsten Puppenspielerinnen und Puppenbauerinnen unserer Zeit. Als Regisseurin ist sie regelmässig mit eigenen Inszenierungen an der Berliner Volksbühne und am Berliner Ensemble anzutreffen. Der international vielfach ausgezeichnete Magier und Entertainer Manuel Muerte erfindet skurrile Abende. Diese nehmen zuweilen dadaistische Züge an, um sich mit den magisch-mystischen Problemen des Alltags auseinanderzusetzen. Begleitet werden die beiden von dem meisterhaften Schweizer Komponisten, Arrangeur und Musiker Simon Ho sowie der Sängerin und Schauspielerin Nina Ernst.

## Puppenspiel Magie Illusion

---

Illusionist

Manuel Muerte

Puppenspielerin

Suse Wächter

Medium

Nina Ernst

Musiker

Simon Ho

---



Gönner:innen-Lounge  
18:30 Uhr

---

Theatersaal  
Deutsch

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Zuger  
Klassik  
Abo #2



# Nordische Klänge

Zuger Sinfonietta, Izabelė Jankauskaitė (Leitung),  
Huijing Han (Klavier)

**KOOPERATION**

Erleben Sie im zweiten Abo-Konzert der Saison ein musikalisches Meisterwerk, das in einer musikhistorisch bemerkenswerten Zusammenarbeit entstand: Robert Schumanns einziges Klavierkonzert hat er gemeinsam mit seiner Frau Clara komponiert, die das Werk als virtuose Pianistin selbst uraufgeführt hat.

Der brillante Solopart wird bei uns von der herausragenden Huijing Han gespielt, einer chinesischen Pianistin, die 2018 zur Steinway Artistin ernannt wurde. Umrahmt wird das Programm von zwei Werken norwegischer Komponisten: Edward Griegs «Norwegische Melodien», die mit anrührender Einfachheit verzaubern sowie Johan Svendsens zweite Sinfonie, die klassische Formen geschickt mit Volksmelodien verbindet und das so reiche musikalische Erbe Norwegens in diese Kunstmusik mit einfließen lässt.

Die junge litauische Dirigentin Izabelė Jankauskaitė, die an der ZHdK studierte und in der Saison 2023/2024 als Assistentin von Paavo Järvi beim Tonhalle Orchester Zürich tätig war, führt das Orchester mit feiner Musikalität und präzisiertem Gespür. Tauchen Sie ein in ein Konzert voller Emotionen, Eleganz und klanglicher Schönheit – ein Konzerterlebnis, das man sich nicht entgehen lassen sollte.

Programm

**Edvard Grieg (1843–1907)**

Zwei norwegische Melodien für Streichorchester op. 63

**Robert Schumann (1810–1856)**

Klavierkonzert a-Moll op. 54

**Johan Svendsen (1840–1911)**

Sinfonie Nr. 2 B-Dur op. 15

**SA 13.12.25**

19:30 Uhr

**virtuos  
romantisch  
skandinavisch**

---

Leitung

Izabelė Jankauskaitė

Klavier

Huijing Han

Mit der

Zuger Sinfonietta

---



Next Generation  
Talents

18:00 Uhr

Einführung

18:45 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 120 Min.  
mit Pause

---

Zuger Klassik Abo  
ab CHF 137

Einzelkarten sind ab  
MO 25.08. erhältlich:  
CHF 70/60/40

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

MI 24.12.25  
14:00 Uhr

# Aschenputtel

Ein turbulent musikalisches Märchentheater | 4+

**Witz  
Magie  
Live-Musik**

---

**coopmaerchentheater**

Geschichte  
Gebrüder Grimm

Buch  
Tom Baumann  
Mario Moe Schelbert

Regie  
Matthias Keilich

Produktion  
bybalzer

---

Theatersaal  
ca. 90 Min.  
mit Pause  
ab 4 Jahren  
Schweizerdeutsch

---

CHF 15 (Kinder)  
CHF 35 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets



Ein herzerwärmendes Theatererlebnis! Fidibus kennt sie alle: Feen, Hexen, Prinzen ... und natürlich Aschenputtel! Mit seinem fröhlichen «Hokuspokus» entführt er uns in das wohl romantischste Märchen aller Zeiten. Seit dem Tod ihrer Mutter hat Aschenputtel ihr Lachen verloren. Tag für Tag wird sie von ihrer Stiefmutter und den Stiefschwestern schikaniert, während der Prinz in seinem goldenen Käfig festsitzt.

Doch das Schicksal nimmt seinen Lauf: Eine königliche Prüfung, ein geheimnisvolles Zauberbuch und ein verlorener Schuh bringen alles ins Rollen.

Tom Baumann und der bekannte Neo-Folk-Musiker Mario Moe Schelbert erzählen den grimmschen Klassiker mit Witz, Magie und Live-Musik – inszeniert von Matthias Keilich. Eine Produktion des Märchentheaters Fidibus das als Tourneetheater von November bis Mai in verschiedenen Schweizer Städten unterwegs ist.

# We come from far far away

Eine Geschichte vom Unterwegs sein  
mit NIE Theatre (NO/CZ/GB) | 10+



Die Performance «We come from far far away» erzählt eine Geschichte über zwei Jungen aus Aleppo, die unterwegs sind quer durch Europa, mit dem Ziel Norwegen. Vor dem Hintergrund ihrer Reise durch die Türkei, Griechenland und Mazedonien erzählen die beiden Jungen Geschichten über Menschen, Dinge und Orte, über das Leben. Das Publikum ist eingeladen in eine mongolische Jurte, wo mit Live-Musik, Clownerie und Schattentheater vom Unterwegssein, von der Suche nach Zufluchtsorten und dem Ankommen erzählt wird.

Das multinationale Ensemble aus Norwegen, Tschechien und Grossbritannien entfaltet eine visuelle und akustische Erzählung, die sowohl universelle als auch persönliche Geschichten von Migration, Herkunft und Zugehörigkeit erforscht. Durch innovative Schauspieltechniken, eindrucksvolle visuelle Effekte und kraftvolle Live-Musik wird das Publikum mitgenommen auf eine Reise, die nicht nur von fernen Orten erzählt, sondern auch von den eigenen inneren Welten. In einer Welt, die zunehmend von Grenzen und Distanzen geprägt ist, lädt das Stück zu einer tiefgreifenden Reise jenseits von geografischen und kulturellen Schranken ein.

**FR 09.01.26**  
09:30 Uhr  
Schulvorstellung  
**SA 10.01.26**  
15:00 Uhr

**Fremdheit  
Heimat  
Menschlichkeit**

---

Regie  
Alex Byrne  
Kjell Moberg

Mit  
Václav Kalivoda  
Iva Moberg  
Nora Svalheim  
Nils Oortwijn  
Robert Orr  
Helder Deploige

Musik  
David Hlaváč

Bühnen-, Kostümbild  
Katerína Housková

Licht-Design  
Šimon Kočí

---

Führung für Familien  
10.01. | 14:00 Uhr

Junges Foyer  
10.01. | 15:00 Uhr

Nachgespräch

---

Bühne Theatersaal  
ca. 60 Min.  
ohne Pause  
ab 10 Jahren  
Deutsch

---

CHF 15 (Kinder)  
CHF 35 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets

FR 16.01.26  
SA 17.01.26  
19:30 Uhr

# gardizERO

Das neue Stück von Gardi Hutter & Michael Vogel

**SCHWEIZER ERSTAUFFÜHRUNG**  
**KOPRODUKTION**

## Hanna Clown Memento mori

---

### Buch

Gardi Hutter  
Michael Vogel

### Spiel

Gardi Hutter

### Regie

Michael Vogel

### Komposition

Neda Cainero

### Musik

Neda Cainero  
Pino Basile  
Juri Cainero

### Registration

Theo Bernardi

### Kostüm

Valentina Rinaldi  
Melanie Kuhl

### Perücke

Nina Kleine

---

Nachgespräch  
16.01.

---

Theatersaal  
ca. 70 Min.  
ohne Pause  
ab 14 Jahren  
ohne Sprache

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Obwohl wir bei unserer Zeugung zweifelsfrei dabei waren, wenigstens im Finale, haben wir keine Ahnung, wie etwas geworden ist, was vorher nicht war: plopp, da bin ICH!

Hanna, das clowneske Alter Ego von Gardi Hutter, hat in bislang neun Stücken aus immer anderen Werkstätten komische Geschichten übers Scheitern erzählt, ob Wäscherin, Hexe, Maus, Sekretärin, Zirkusclown, Schaustellerin, Souffleuse, Schneiderin, alle finden ein tragischkomisches Ende. Getoppt nur im letzten Stück, Gaia Gaudi: nach einer lustvollen Verwesung verschwindet Clown Hanna in einem Koffer und wird aus der Welt geworfen. Nun schwebt sie als Geist im leeren Raum. Quasi in destillierter Form. Quasi als Essenz. Quasi. Das grosse Scheitern, oder die grosse Freiheit? Gardi Hutter kreierte und fantasierte zusammen mit dem Regisseur Michael Vogel weiter, es ist ihr zehntes Stück. Und zwar Alles übers Nichts.

Wir sind Geborene und dann, irgendwann, Verstorbene. Memento mori! Wie hypnotisiert schauen wir auf unser Ende, bemühen Kunst, Philosophie, Religion, Wissenschaft und können es doch nicht ändern. Anstatt das Leben vom Ende her, werden wir es in «gardizERO» vom Anfang aus betrachten: wie wird aus dem Nichts ein Etwas, aus 0 eine 1.

**Koproduktion** mit Theaterhaus Stuttgart, Theater Casino Zug | TMGZ



**«Wir müssen,  
müssen  
Freunde  
sein!»»**

Nathan, «Nathan der Weise»

# Nathan der Weise

von Gotthold Ephraim Lessing

MI 21.01.26  
19:00 Uhr

In diesem Schauspielklassiker werden die grossen Fragen der Welt verhandelt. Eine lautet: Welche der drei grossen Weltreligionen ist die gerechteste und wahrhaftigste – Christentum, Islam oder Judentum?

Jerusalem in der Zeit der Kreuzzüge: Als der Jude Nathan von einer Geschäftsreise zurückkommt, erfährt er, dass seine Pflegetochter Recha von einem jungen christlichen Tempelherrn aus dem Feuer seines brennenden Hauses gerettet worden ist. Der Ordensritter wiederum verdankt sein Leben dem muslimischen Herrscher Jerusalems, Sultan Saladin, der ihn als Gefangenen begnadigt hat, weil er seinem verstorbenen Bruder Assad ähnlich sieht. Saladin, gerade in finanziellen Schwierigkeiten, bittet auf Rat seiner Schwester Sittah den vermögenden Nathan zu sich, um dessen allgemein gerühmte Grosszügigkeit auf die Probe zu stellen. Er fragt ihn nach der «wahren Religion». Von Nathans Humanität beeindruckt bietet er ihm seine Freundschaft an.

Moralisches Handeln, Vernunft, Menschlichkeit und religiöse Toleranz sind die Eckpfeiler von Lessings Aufklärungsdrama aus dem Jahr 1779, das gerade heute wieder seine brennende Aktualität beweist.

## Aufklärung Toleranz Weltreligionen

---

**Theater**  
Kanton Zürich

Regie  
Katharina Rupp

Mit  
Katharina von Bock  
Michael von Burg  
Fritz Fenne  
Axel Julius Fündeling  
Mia Lüscher  
Pit Arne Pietz  
Miriam Wagner

---

Einführung  
18:15 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 150 Min.  
mit Pause  
ab 14 Jahren  
Deutsch

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

DO 22.01.26  
19:30 Uhr

# Ach, ich fühl's – Arien von Mozart bis Puccini

Chelsea Marilyn Zurflüh (Sopran) und CHAARTS

## Solistenensemble Lieder Opernarien

Sopran  
Chelsea Marilyn  
Zurflüh

Mit den  
CHAARTS  
Chamber Artists



Next Generation  
Talents  
18:00 Uhr

Einführung  
18:45 Uhr

Festsaal  
ca. 130 Min.  
mit Pause

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Die gerade dreissigjährige, Schweizer Sopranistin Chelsea Marilyn Zurflüh, Shootingstar internationaler Opernwettbewerbe, hat zusammen mit dem erfolgreichen Ensemble CHAARTS Chamber Artists Arien und Lieder von Mozart, Vivaldi, Schubert, Gounod und Puccini ausgewählt, die ihr einerseits persönlich viel bedeuten, ihr aber auch alles abverlangen. Ergänzt werden diese berührenden Opernarien durch Mozarts sehr bekannte Serenade «Eine kleine Nachtmusik» und durch eine neu entdeckte Fassung für Streichsextett der «Sinfonia Concertante».

Chelsea Marilyn Zurflüh verfügt über eine beeindruckend ausdrucksstarke Stimme, eine traumwandlerische Technik und enorme Bühnenpräsenz. Die junge Sopranistin aus Biel mit Wurzeln auf den Seychellen entscheidet seit einigen Jahren gleich reihenweise Wettbewerbe in der Schweiz, in Österreich und in Deutschland für sich, darunter den renommierten 78. Concours de Genève 2024, wo sie den ersten Preis im Fach Gesang gewonnen hat und zahlreiche Sonderpreise, darunter den Publikumspreis und den Preis des Orchesters.

Die CHAARTS Chamber Artists sind ein 2010 im Künstlerhaus Boswil gegründetes Ensemble, das sich aus Mitgliedern führender Streichquartette, Solisten, Konzertmeistern und Bläser-solisten europäischer Orchester zusammensetzt.

### Programm

#### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Sinfonia Concertante KV 364 in Es-Dur als «Grande Sestetto» mit Kontrabass  
«Ach ich fühl's» aus «Die Zauberflöte» KV 620  
«Chi sa, chi sa qual sia» Konzertarie KV 582

#### **Antonio Vivaldi**

Serenata Veneziana «Andromeda Liberata» RV 117 für Sopran,  
Violine und Ensemble  
«In furore iustissimae irae» RV 626 für Sopran und Ensemble

#### **Wolfgang Amadeus Mozart**

Divertimento Nr. 13 G-Dur «Eine kleine Nachtmusik» KV 525

#### **Franz Schubert** «Du bist die Ruh'» D776

**Giacomo Puccini** «Quando m'en vo» aus «La Bohème»

**Charles Gounod** «Je veux vivre» aus «Roméo et Juliette»

**Klassik  
Abo Plus**



SO 25.01.26  
11:00 Uhr

# Aufhebung der Alpen & Streichmusik Edelweiss

Uralte und experimentelle Klänge aus dem Alpstein

## Gletscherklänge Volksmusik Zäuerli

### Aufhebung der Alpen

Geige, Komposition  
Matthias Lincke

Geige  
Andrea Kirchhofer  
Appenzeller Hackbrett  
Elias Menzi

Kontrabass  
Hiasl  
Fridolin Blumer

Schlagzeug, Zither  
Sheldon Suter

### Streichmusik Edelweiss

Hackbrett  
Albert Düssel

Geige  
Stefan Düssel

Handorgel  
Bruno Hersche

Kontrabass  
Andreas Düssel

Theatersaal  
ca. 110 Min.  
mit Pause

Heimatklänge-Abo:  
4 Konzerte für  
CHF 150

Einzelkarten:  
CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Heimat-  
klänge-  
Abo #2

Dieses Konzert mit Volksmusik hat es in sich: Ausgangspunkt ist die traditionelle «Altfrentsche Besetzung» der Appenzeller Streichmusik, bestehend aus Geige, Kontrabass und Hackbrett. Sie wird um eine zweite Geige, Kontrabass und Schlagzeug ergänzt, was die klanglichen Möglichkeiten des typischen Appenzeller «Sounds» enorm erweitert. Das Ganze mündet in einer Klangreise als Ausdruck der Sehnsucht

nach dem was wir gerade verlieren. Mit der «Aufhebung der Alpen» sind vor allem die abschmelzenden Gletscher gemeint.

Dieses Ensemble um den Ostschweizer Geiger Matthias Lincke hat in Ergänzung eine der ältesten Appenzeller Musikensembles zum Konzert eingeladen. Die Traditionsgruppe Streichmusik Edelweiss pflegt eine in Europa einzigartige Musikkultur, die mehr als jede andere Volksmusik sehr viel klassische Musik in sich trägt. Gegründet wurde die «Original Appenzeller Streichmusik Edelweiss» 1913 von Hans Rechsteiner (1893–1986) in Trogen. Musiker aus allen Ecken des Appenzellerlandes prägten in der Folge die Formation mit. Nach dem Tod von Rechsteiner lebte die Streichmusik Edelweiss in Herisau weiter. Sie ist auch heute noch bei Konzerten und Stubeten gerne willkommen und äusserst beliebt.

# Bundesordner 25

Ein satirischer Jahresrückblick

SA 31.01.26  
19:30 Uhr



Trotz massiver, digitaler Aufrüstung in Schweizer Amtsstuben, ist der Bundesordner von BIELLA immer noch der Inbegriff helvetischer Ordnungsliebe und alles andere als humorbefreit. Das beweisen jedes Jahr die bekanntesten und besten Künstler:innen der Schweizer Comedy- und Kabarettszene in ihrer gleichnamigen Jahresrückblick-show. Seit 2017 führt die wunderbare Fabienne Hadorn Regie in der so erfolgreichen Produktion des Casinotheater Winterthur. Das Highlight helvetischen Humors gastiert jedes Jahr kreuz und quer in der Schweiz und beglückt auch das Zuger Publikum.

Die Kabarettistinnen, Liedermacher und Wortartisten der Bundesordner-Crew schauen satirisch zurück aufs Jahr und garantieren Einsichten, die es in sich haben. Denn eines ist klar, irgendwo muss der geballte Irrsinn aus dem Jahr 2025 ja endgelagert werden. So wird alles durch den Wolf gedreht: Die grossen politischen Themen und die kleinen Anekdoten, die Aufreger und die Langweiler, nichts und niemand bleibt vor ihren bissigen Kommentaren verschont.

## Aktenstau Amtsschimmel Pointenflut

---

Regie  
Fabienne Hadorn



---

Gönner:innen-Lounge  
18:30 Uhr

---

Theatersaal

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

**«Geschichtendeutung  
ist eine Kunst,  
die nichts anderes  
bedeutet,  
als tradiertes Wissen  
auf die Realität  
anzuwenden.»**

**Mythen-  
Wahl-Abo  
#4**

Martina Clavadetscher, «Mythos (AT\*)»

# Mythos (AT\*)

Ein Musiktheater über Geschichten,  
die uns ausmachen

**URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION**

In diesem poetischen Musiktheaterabend des Zentralschweizer Künstler:innenkollektivs «Fetter Vetter & Oma Hommage» feat. «hedi drescht» verweben sich Worte und Klänge, Überlieferung und Neuschöpfung, Vergangenheit und Zukunft.

Ein kleines Forschungsteam entdeckt aus Zufall in einer Wüste eine sonderbare Kammer, die Lichter, Stimmen und Gerüche aussondert – eine Art Echoraum. Unklar ist, ob sie aus einer längst vergessenen Zeit oder aus der Zukunft kommen. Sie erzählen von einem Welt-Ei, dem Symbol in vielen Schöpfungsmythen, von Bergdrachen und Goldschätzen, von Blitzen und Königreichen, von Regen und Dürre, von Liebe und Krieg. Zwischen Erinnern und Vergessen, Wahrheit und Fiktion entfaltet sich eine vielschichtige Erzählung über das, was bleibt.

Die Zuger Autorin Martina Clavadetscher schreibt das Stück, inszeniert vom Luzerner Regisseur Damiàn Dlaboha. Bela Rothenbühler, 2025 mit dem Schweizer Literaturpreis ausgezeichnet, kreierte die Liedtexte zum Stück. Das fantastische Szenario bewegt sich auf zwei verschiedenen Realitätsebenen: Das Volksmusik-Duo «hedi drescht» bestehend aus der Jodelperformerin Simone Felber und Musiker Lukas Gernet, erweitert um die Zuger Band «duodendron» mit Linus Amstad und Jonas Inglin stellt die Klänge, Gerüche und Geschichten aus der Echokammer dar, während das prominente Schauspielensemble diese zu ergründen sucht.

«Mythos» hinterfragt die Bedeutung von Tradition und die Verantwortung des Erzählens. Welche Stimmen prägen unser kollektives Gedächtnis, und wie können Mythen unser heutiges Handeln beeinflussen?

Text Martina Clavadetscher Regie Damiàn Dlaboha Musikalische Leitung Simone Felber, Lukas Gernet Dramaturgie, Liedtexte Béla Rothenbühler Szenografie, Kostüme Jules Claude Gisler Produktionsleitung Gilda Laneve Spiel Vera Bommer, Rachel Braunschweig, Dimitri Stapfer Musik hedi drescht (Simone Felber, Lukas Gernet), duodendron (Linus Amstad, Jonas Inglin) Produktion Fetter Vetter & Oma Hommage Koproduktion Theater Casino Zug | TMGZ

\*Arbeitstitel

**MI 25.02.26**  
**DO 26.02.26**  
**FR 27.02.26**  
19:30 Uhr

**Bergdrachen  
Mythen  
Volksmusik**



Probebesuch für  
alle Mitglieder  
19.02. | 18:30 Uhr

Einführung  
25.02. | 18:45 Uhr



Next Generation  
Talents  
26.02. | 18:00 Uhr



Themen-Talk:  
Von der Kraft der  
Überlieferung  
27.02. | 18:15 Uhr

Theatersaal  
ab 14 Jahren

CHF 50/40/30  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

SA 28.02.25  
19:30 Uhr

# Michael Elsener

## Gute Entscheidung!

**politisch  
humorvoll  
demokratisch**

---

Mit  
Michael Elsener



Gönner:innen-Anlass  
16:30 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 95 Min.  
mit Pause  
ab 12 Jahren

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Die Qual der Wahl? Darum geht es an diesem Abend. Vier Mal im Jahr und 35'000 Mal am Tag treffen wir Entscheidungen. Mit jeder Bewegung und mit jedem Wort lösen wir potentiell etwas aus. Kein Wunder sind wir so gestresst. Und allzuoft hängt unser Glück – oder Unglück – von diesen Entscheidungen ab. Noch krasser: Bei Volksabstimmungen bestimmen wir sogar über das Leben von Millionen anderen

Menschen. Willkommen in der Schweiz – Vorsicht Zungenbrecher – dem demokratischsten Land der Welt!

Michael Elsener ist bekannt als einer der mutigsten und politischsten Stand-up-Comedians der Schweiz. Er bringt mit seiner smarten Comedy das Publikum zum Lachen, indem er sich mit politischen Verrücktheiten und alltäglichen Absurditäten auseinandersetzt. Als studierter Politologe und erfahrener Kabarettist hat er sich durch seine fiktiven Bühnenfiguren und Anlehnungen an real existierende Politikerinnen und Politiker einen Namen gemacht. In seinen aktuellen Shows interagiert Elsener gekonnt mit dem Publikum, mit dem er seine politischen und gesellschaftlichen Themen teilt und so ganz praxisnah im Alltag der Menschen verortet.

**Unterstützt** vom Kanton Zug und Swisslos

# Steps: Le Grand Bal

Souhail Marchiche & Mehdi Meghari |  
Compagnie Dyptik (FR)

FR 06.03.26

19:30 Uhr



Klassisches Ballett trifft auf Strassenkunst, zeitgenössischer Tanz auf Hip-Hop und Breakdance. Was nach einem potenziellen Clash klingt, ist hier Erfolgsrezept. Die beiden Hip-Hop-Choreografen aus Frankreich begeistern mit ihrer neusten Indoor-Performance «Le Grand Bal» europaweit ein breites Publikum. Darin untersuchen sie das Phänomen des Tanzfiebers und wie sich dieses auf Menschen überträgt.

Nicht weit entfernt von Isolation, sozialen Spannungen und einer bedrückenden Düsternis, fragt das Stück, was passiert, wenn der Körper ausbricht. Auf der Bühne greift ein Fieber um sich, ein Schauer legt sich allmählich über die neunköpfige Gruppe, dann endlich die Erlösung: «Le Grand Bal» ist eine Zeremonie der Befreiung. Die mitreissende Choreografie versetzt die Tänzer:innen in Trance und schwappt über. Ein kollektives Rauscherlebnis als Höhepunkt einer Revolte, die weit über das Bühnengeschehen hinausgeht. Was Souhail Marchiche und Mehdi Meghari mit ihrer Compagnie Dyptik geschaffen haben ist grosse Kunst und trifft den Puls der Zeit.

**Im Rahmen** des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps

**Koproduktion** La Compagnie Dyptik, Les Studios Dyptik, Maison De La Danse & Biennale De La Danse De Lyon, Stora Teatern – Göteborg, La Comédie – CDN de St Etienne, Théâtre Des Bergeries – Noisy Le Sec (artiste associé), IADU La Villette, CCN du Havre – Cie Massala, Théâtre Jean Lurçat – Scène Nationale d'Aubusson, Théâtre De Cusset (artiste associé), Amman Contemporary Dance Festival, Théâtre Du Parc – Andrézieux-Bouthéon, Domaine De Bayssan – Béziers, Centre Culturel Athena – La Ferté Bernard, L'Avant Seine – Théâtre De Colombes, Sémaphore – Théâtre de la ville d'Irigny

**Unterstützt** von DRAC Auvergne Rhône-Alpes, Conseil Départemental de la Loire, Ville de St Etienne, ADAMI, SPEDIDAM, Conseil Départemental de Seine-St-Denis, Institut Français

## Vision Revolte Befreiung

Künstlerische  
Leitung, Choreografie

Souhail Marchiche  
Mehdi Meghari

Tänzer:innen

Mounir Amhiln, Charly Bouges, Yohann Daher, Nicolas Grosclaude, Hava Hudry, Beatrice Mogno, Carla Munier, Davide Salvadori, Alice Sundara

Musik

Patrick De Oliveira

Lichtdesign

Richard Gratas  
François-Xavier  
Gallet-Lemaitre

Szenografie

Hannah Daugreilh

Maler

Loïc Niwa

Kostüme

Hannah Daugreilh  
Sandra Bersot

**Einführung**

18:45 Uhr

**Theatersaal**

ca. 55 Min.

ohne Pause

ab 12 Jahren

**CHF 70/60/40**

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Zuger  
Klassik  
Abo #3



# Verzweigungen

Zuger Sinfonietta, Jascha von der Goltz  
(Leitung) & Alban Gerhardt (Violoncello)

**KOOPERATION**

Das dritte Abo-Konzert der Saison ist wie eine kleine Reise durch die Musikgeschichte unter der Leitung des jungen Dirigenten Jascha von der Goltz. Mit Beethoven, Schostakowitsch und Ligeti erklingen Komponisten aus drei unterschiedlichen Epochen.

Eröffnet wird das Konzert mit den «Ramifications» des ungarischen Avantgarde-Komponisten György Ligeti. Durch die Aufteilung des Streichorchesters in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Stimmungen bricht Ligeti mit klassischen Hörgewohnheiten.

Schostakowitschs erstes Cellokonzert gilt als Teil seiner musikalischen Abrechnung mit dem Stalin-Regime und ist geprägt von einer gewissen Ironie. Heute ist das Konzert eines der beliebtesten Werke im Solorepertoire für Violoncello, wie geschaffen für Alban Gerhardt, der seit fast vier Jahrzehnten mit seinen brillanten technischen Fähigkeiten und seiner ausdrucksstarken Musikalität das Publikum fasziniert.

Zum Abschluss des Abends sind wir in der Klassik angekommen. Gespielt wird Ludwig van Beethovens vierte Sinfonie, in welcher mehr als in anderen Werken dessen Sensibilität zum Ausdruck kommt. Trotz der düsteren Adagio-Einleitung strahlt sie einen freundlichen, hellen und idyllischen Charakter aus.

## Programm

### **György Ligeti (1923–2006)**

«Ramifications»

### **Dmitri Schostakowitsch (1906–1975)**

Cellokonzert Nr. 1 Es-Dur op. 107

### **Ludwig van Beethoven (1770–1827)**

Sinfonie Nr. 4 B-Dur op. 60

**SA 07.03.26**

19:30 Uhr

**avantgardistisch  
vielschichtig  
revolutionär**

---

#### Leitung

Jascha von der Goltz

#### Violoncello

Alban Gerhardt

#### Mit der

Zuger Sinfonietta

---

#### Einführung

18:45 Uhr

---

#### Theatersaal

ca. 110 Min.

mit Pause

---

Zuger Klassik Abo

ab CHF 137

Einzelkarten sind ab  
MO 25.08. erhältlich:  
CHF 70/60/40

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

MI 11.03.26  
19:00 Uhr

# Ödipus Tyrann

von Sophokles | Inszenierung von  
Nicolas Stemann

## Verblendung Schuld Verantwortung

---

Regie,  
Bühnenbild, Musik  
Nicolas Stemann

Mit  
Patrycja Ziótkowska  
Alicia Aumüller

Mitarbeit Bühnenbild  
Selina Puorger

Kostümbild  
Marysol del Castillo  
Dorothea Knorr

Dramaturgie  
Benjamin von  
Blomberg

---



Themen-Talk:  
Schuldlos schuldig –  
wie Ödipus zum  
Tyrannen wurde  
ab 21:00 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 105 Min.  
ohne Pause  
ab 16 Jahren

Deutsch  
Übertitel: Englisch,  
Französisch

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

«Wer sind wir, wenn wir unsere Augen vor der Wahrheit verschliessen?» Selten hat man Frauen mit so viel Furor und Energie spielen gesehen wie in dieser Inszenierung.

Dürre, Pest und Unfruchtbarkeit drohen Ödipus' Königreich zu vernichten, und die Stadt ruft: «Wer ist schuld?». Sophokles' Ödipus Tyrann erzählt von einem Menschen der König sein will. Der auf der Suche nach Schuldigen für die epochale Krise sich selbst ausnimmt und so zum Tyrannen wird. Er wollte der Stadt Theben Klarheit bringen und hinterlässt ihr und seinen Töchtern Ismene und Antigone Zerstörung, Leid, Schmerz, tiefe Trauer und Wut.

Gespielt wird die preisgekrönte Zürcher Fassung von Sophokles' Ödipus Tyrann in der Regie von Nicolaus Stemann von Alicia Aumüller und Patrycja Ziótkowska. In einer fesselnden Darbietung verkörpern die beiden Schauspielerinnen alle Figuren dieses Urdramas – von Ismene und Antigone bis zu Ödipus selbst. Sie wurden für ihre atemberaubende Darbietung im Zusammenspiel, die sowohl technisches Meisterwerk als auch emotionale Tiefe vereint, 2022 mit dem renommierten Gertrud-Eysoldt-Ring der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste ausgezeichnet und die Inszenierung wurde 2023 zum Schweizer Theatertreffen eingeladen.

**Mythen-  
Wahl-Abo  
#5**



FR 13.03.26  
20:00 Uhr

## Song Ambulance

Eine musikalische Notfallstation für Herz und Seele mit Désirée Meiser und Michael Leibundgut

**Einsamkeit  
Sehnsucht  
Glück**

---

Mit  
Désirée Meiser  
Michael Leibundgut

---

Bar & Lounge

---

CHF 40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Schlechte Träume? Liebeskummer? Existenzfragen? Trouble? Alles gute Gründe, um bei der «Song Ambulance» anzurufen! Und wenn wir Dein Problem nicht lösen können, dann haben wir vielleicht einen passenden Song für Dich! Denn Pop-Songs sind emotionale Marker in unserer Biografie, klanggewordene Tagebucheinträge, kleine Zeitmaschinen, die uns zurückkatalysieren – in erste Küsse, rauschhafte Nächte oder auch schmerzhaft Abschiede. «Song Ambulance» ist eine musikalische Notfallstation für Herz und Seele.

Die Betreiber dieses popmusikalischen Kummerkastens sind zwei Künstler:innen, die sich in der zeitgenössischen Musik einen Namen gemacht haben, nun aber in einer ganz anderen Mission unterwegs sind: ihrer ganz persönlichen Hommage an die Popmusik, die sie geprägt, gerettet, getröstet und befeuert hat. Désirée Meiser ist Schauspieler:in, Sänger:in, Regisseur:in und systemische Coach:in, die als Mitbegründer:in und langjährige künstlerische Leiter:in des «Gare du Nord» in Basel bekannt wurde. Michael Leibundgut ist ein Schweizer Bass-Sänger, der sich nach seiner sehr erfolgreichen Opernkarriere zu einem spirituellen Lehrer und Medium entwickelte hat und nun mediale Beratungen und Klangheilungen anbietet.

SONG AMBULANCE



# MUSIC TO

RE-COVER ♡

«Punsch  
aller Pünsche,  
erfüll meine  
Wünsche!»



**junges**

Beelzebub Irrwitzer, «Der  
satanarchäolügenialkohöllische  
Wunschpunsch»

# Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

von Michael Ende | 8+

SO 15.03.26  
15:00 Uhr

«Punsch aller Pünsche, erfüll meine Wünsche! Allen Kindern sei Hoffnung und Freude gestiftet und Vertrauen in die künftige Welt.»

Am 31. Dezember droht dem Zauberer Professor Dr. Beelzebub Irrwitzer das Unheil: Er hat seine Übeltaten noch nicht erfüllt und steht kurz vor der Pfändung. Gemeinsam mit seiner Tante, der Geldhexe Tyrannja Vamperl, braut er den satanarchäolügenialkohöllischen Wunschpunsch, dessen Trank jedem Wunsch das Gegenteil erfüllt. Doch der Hohe Rat der Tiere schickt zwei Spione, den Raben Jakob Krakel und den Kater Maurizio di Mauro, um herauszufinden, was das Böse in der Welt antreibt. Als sie erfahren, dass der Wunschpunsch zur Mitternacht seine Wirkung ins Gegenteil verkehrt, suchen sie Hilfe bei der heiligen Silvester. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt, um die Welt zu retten.

Michael Endes letzter Kinderroman wurde 1990 mit dem Schweizer Literaturpreis «La vache qui lit» ausgezeichnet. Die Inszenierung von Olivier Keller bringt ein bezauberndes Familienstück auf die Bühne, das Michael Endes Parabel über das Gute und Böse lebendig werden lässt. Ein Spiel voller magischer Wendungen, das sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistert.

**Magie  
Zauberkraft  
gut und böse**

---

**Theater Orchester  
Biel Solothurn TOBS!**

Regie  
Olivier Keller

Bühnenbild, Kostüme  
Tatjana Kautsch

Mit  
Günter Baumann  
Anna Blumer  
Gabriel Noah Maurer  
Janna Mohr  
Fabian Müller

---

Führung für Familien  
14:00 Uhr

Junges Foyer  
15:00 Uhr

Nachgespräch

---

Theatersaal  
ab 8 Jahren  
Deutsch

---

CHF 15 (Kinder)  
CHF 40 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets

DO 19.03.26 –  
SO 22.03.26

## Fritz Hauser

### Pop-ups in Zug

Perkussion  
Rhythmus  
Improvisation



Der Basler Schlagzeuger, Komponist und Klangtüftler Fritz Hauser bringt seine Programme für Schlagzeug und Perkussion weltweit zur Aufführung. Mit seiner von Ideenreichtum geprägten Herangehensweise schafft er immer wieder neue und überraschende, unvergessliche Klangwelten. In seinen Konzert-Installationen öffnen sich traditionelle Musikformen für ausufernde Experimente. Komplexität verbindet sich

mit Leichtigkeit und Stille. Humor und Poesie entfalten ihren Raum in besonderer Weise. Der 2022 mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnete Musiker schafft Kompositionen für Soloschlagzeug und Ensembles, für Kammerorchester und für Chöre. Auch in Zug ist Hauser kein Unbekannter, 2013 realisierte er im Kunsthaus eine Arbeit mit dem Titel «Schraffurhaus Zug».

An drei Orten in Zug – City Kirche, Theater Casino und Schau-  
depot / Kunsthaus Zug entstehen drei Pop-up Konzerte von und  
mit Fritz Hauser und Musikerkolleg:innen.

In der CityKircheZug – der reformierten Kirche zwischen Bahnhof  
und Zuger See – tönt am Donnerstag, den 19. März, Maurice  
Ravels berühmter Bolero in zwei besonderen Arrangements für  
Orgel und Trommel (von Pierre Cochereau und Otto Depenheuer),  
virtuos interpretiert und mit Improvisationen umrahmt von  
der Organistin Babette Mondri und Fritz Hauser. Hier spielt die  
berühmte Orgel der CityKircheZug eine tragende Rolle.

Am Samstag, den 21. März, führt Fritz Hauser das Ensemblestück  
«Trommelhaus» mit namhaften Persönlichkeiten aus der Schweizer  
Schlagwerk- und Perkussionsszene auf. Hauser komponierte

dieses Werk im Juni 2025 zur Einweihung des Klanghaus Toggenburg, das er nun für die grosse Bühne des Theater Casino Zug adaptiert.

Das dritte Pop-up Konzert popt auf am Sonntag, den 21. März, im Schaudepot des Kunsthaus Zug im KunstCluster. Percussion, Kunst, Video und eine Buchvernissage über Hausers Kreationsort Casa delle Masche im Piemont bilden das Finale der Fritz Hauser Pop-up-Tage in Zug. Sie sind eine Zusammenarbeit zwischen Theater Casino Zug, CityKircheZug und Kunsthaus Zug.

---

## ZWISCHEN ZWEI BOLEROS

### Konzert für Orgel und Schlagzeug

**DO 19.03.26**  
19:30 Uhr

Schlagzeug Fritz Hauser Orgel Babette Mondry Musik Ravel, Mondry, Hauser  
Ort: CityKircheZug, Alpenstrasse 3  
Eintritt frei / Kollekte



Infos und  
Tickets

---

## DAS TROMMELHAUS

### mit Fritz Hauser Percussion Ensemble

**SA 21.03.26**  
19:30 Uhr

Mit Nürja Carbò, Johannes Fischer, Fritz Hauser, Leonie Klein, Peter Conradin Zumthor Licht Rolf Derrer

Ort: Theater Casino Zug, Theatersaal  
CHF 50/40/30, Ermässigte Karten ab CHF 15  
Nachgespräch



Infos und  
Tickets

---

## CASA DELLE MASCHE

### Eine Buchvernissage mit Ausstellung und Konzert

**SO 22.03.26**  
14:00 Uhr

Musik Fritz Hauser, Robin Michel Kunst Laura Mietrup, Peter Steinmann Video Camenisch|Vetsch Buchvernissage Meret Arnold, Boa Baumann, Fritz Hauser

Ort: Schaudepot / Kunsthaus Zug, Allmendstrasse 1  
Eintritt CHF 25 (inklusive Buch)



Infos und  
Tickets

SO 22.03.26  
11:00 Uhr

# Pulkkinen-Räss-Sadovska & Jodlerterzett Hersche-Looser

Echos der Seele

**Jodel  
Joik  
weisse Stimme**

**Pulkkinen-  
Räss-Sadovska**

Stimme, Johiko  
Outi Pulkkinen

Stimme,  
Schwyzerörgeli

Nadja Räss

Stimme,  
Harmonium  
Mariana Sadovska

**Jodlerterzett  
Hersche-Looser**

Stimme  
Martin Hersche  
Thomas Looser  
Hansueli Hersche

Akkordeon  
Roman Hersche

Festsaal  
ca. 110 Min.  
mit Pause

Heimatklänge-Abo:  
4 Konzerte für  
CHF 150

Einzelkarten:  
CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Heimat-  
klänge-  
Abo #3

Drei Stimmen aus drei Ländern begegnen dem authentischen Schweizer Jodel. Zu dieser ungewöhnlichen Begegnung lädt die bekannte Jodlerin Nadja Räss ein. Sie hat sich mit den charismatischen Sängerinnen Mariana Sadovska aus der Ukraine und Outi Pulkkinen aus Finnland im Rahmen des Toggenburger Festivals «Naturstimmen» zusammengefunden. Daraus ist eine musikalische Verständigung geworden,

die Sprachgrenzen sprengt. Gesungen und gespielt werden neu arrangierte Stücke aus ihrem jeweils persönlichen Repertoire. Das sind meist traditionelle Melodien aus ihren Herkunftsländern. Dabei treffen Schweizer Jodel, archaischer Finnischer Runengesang und die durch Helligkeit, Klarheit und Intensität geprägte Stimme des Ukrainischen Gesangsstils White Voice aufeinander.

Im Kontrast zu diesen beeindruckenden Frauenstimmen steht die Musik des traditionellen Schweizer Jodelterzetts Hersche-Looser. Sie singen und spielen gefühlvoll vorgetragene Jodellieder, traditionelle Naturjodel und Zäuerli. Die Sänger und Musikanten des Terzetts, bei denen die Freude am Gesang und die Pflege des Brauchtums im Mittelpunkt stehen, sind alle Mitglieder im Jodlerklub Ebnet-Kappel. Hansueli Hersche, seines Zeichens Dirigent des Jodlerklubs Ebnet-Kappel und Teufen, leitet auch die Geschicke des Jodelterzetts.

# Ursus und Nadeschkin

PRSPKTVNWCHSL

MO 23.03.26

DI 24.03.26

19:30 Uhr



Bereit für eine neue Perspektive? Das legendäre Schweizer Komikerduo ist zurück! In ihrem elften Bühnenprogramm nehmen Ursus & Nadeschkin ihr Publikum mit auf eine irrwitzige Reise zwischen Dada, Artistik, Kabarett und Poesie. Sie spielen mit Timing, erkunden das Absurde und stellen die grossen Fragen des Lebens oder etwas profaner ausgedrückt: Was passt von heute für morgen auf eine Kassette? Mit Charme,

Tiefsinn und anarchischem Humor springen sie über Genre-Grenzen und Erwartungen hinweg.

Ursus und Nadeschkin haben sich im Laufe ihrer langen Karriere einen beispiellosen Kabarettstil erarbeitet. Sie verbinden anarchischen Witz mit poetischer Tiefe, spielen virtuos mit Sprache und erschaffen so eine einzigartige Mischung aus Clownerie und absurdem Theater. Seit über 30 Jahren begeistern die Ehrenpreisträger des Deutschen Kleinkunstpreises 2024 ihr Publikum von Zürich bis New York. Jetzt bringen sie die neueste Version Ihrer unverwechselbaren Mischung aus Witz und Überraschung auf die Bühne. «PRSPKTVNWCHSL» ist eine hochkomische Expedition ins Ungewisse.

**charmant  
virtuos  
tiefsinnig**

---

Mit

Ursus & Nadeschkin

Regie

Tom Ryser

Autor:innen

Nadja Sieger

Urs Wehrli

Tom Ryser

Technik

Tobias Müller

Lucas Hallauer

Bühnenbild

Peter Affentranger

Produktionsassistentz

Céline Hafner

Unterstützung

Messerwurftraining

Caroline Haerdi

Ritterrüstung-

Beratung

Die Hofmeisterinnen

des Drachenhorts

Schmied

Waffenschmiede

Huttwil, Reto Zürcher



Gönner:innen-Lounge

23.03. | 18:30 Uhr

---

Theatersaal

ca. 90 Minuten

ohne Pause

ab 12 Jahre

---

CHF 65/55/45

Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

**DO 26.03.26**  
09:30 Uhr  
Schulvorstellung  
19:30 Uhr

# Steps: Beyond

Piet Van Dycke | Circumstances (BE)

**springen  
schweben  
staunen**

---

## Circumstances

Konzept,  
Choreografie  
Piet Van Dycke

Tänzer:innen  
Ella Copermans  
Aurora Mesropyan  
Josse Roger  
Daniele Ippolito  
Marylou Aupic  
Georgia Begbie

Musik  
Bastian Benjamin

Dramaturgie  
Marie Peeters

Installation  
Arjan Kruidhof

Kostüm  
Oona Mampuys

---



Next Generation  
Talents  
18:00 Uhr

Einführung  
18:45 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 55 Min.  
ohne Pause  
ab 8 Jahren

---

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Im Rahmen des biennalen Tanzfestival Steps von Migros-Kulturprozent kommt die belgische Zirkus-Tanz-Compagnie Circumstances ins Theater Casino Zug. Der Zirkus des belgischen Choreografen Piet Van Dycke ist voller Assoziationsräume: «Beim Zirkus geht es nicht darum, etwas zu erreichen, sondern das Unmögliche herauszufordern. Die Suche nach den Grenzen des Gleichgewichts, der Schwerkraft, der Zeit und der Ausdauer schafft einen einzigartigen Tanz.»

«Beyond» ist eine lebendige und energiegeladene und zugleich poetische Zirkus- und Tanzperformance. In «Beyond» treten sechs professionelle Performer:innen auf, wobei alle Expert:innen in einer anderen Disziplin sind. Leiterlauf, Akrobatik, Akrobatik auf dem Fahrrad, Partnerakrobatik und Pole Dance. Auf der Bühne werden sie zu grenzenlosen Brückenbauern.

Mit Leitern unterschiedlicher Grösse und Höhe bauen die Artist:innen beeindruckende Konstruktionen wie Bogenskulpturen und Drehkräne. Sie balancieren die Leitern aus, um ein spannendes, instabiles Spielfeld zu schaffen. Sie erkunden unbekannte Gebiete, klettern, schweben und lassen sich auf eine gewagte Choreografie ein. Sie verschieben die Grenzen und entdecken, wie weit sie sich gegenseitig herausfordern können. «Beyond» erforscht die Zerbrechlichkeit, Absurdität und Stärke von Grenzen und zeigt, wie wir sie durch Zusammenarbeit erweitern können: Ein gemeinsamer Tanz auf den kollektiven Leitern der menschlichen Vorstellungskraft.

**Im Rahmen** des Migros-Kulturprozent Tanzfestival Steps

**Produktion** Circumstances | **Koproduktion** Festival Boulevard, CIRC'UIT, Circuswerkplaats Dommelhof, PERPLX, Perpodium, Miramiro, Cirklabo, Stadt Leuven, fABULEUS | **Unterstützt** von Die Flämische Regierung | **Besonderer Dank** an Destelheide, HET LAB, C-mine, CC MUZE, CC Casino, Kulturzentrum De Adelberg, CC Maasmechelen, CC de VELINX

# Actapalabra

Ein Clown- und Maschinentheater | 4+



«Actapalabra» bringt das junge Publikum in die Umlaufbahn eines revolutionären Beckett'schen Universums. Auf der Bühne agieren zwei Clowns, ohne jemals das Wort zu ergreifen. Es geht um die Mechanisierung unseres Lebens und die Zeit, die uns fehlt. Das sich bewegende Bühnenbild wirkt auf sie wie eine Welt von unerbittlicher Absurdität. Eine gewisse Vorahnung flüstert in unsere Ohren diese sanften

Worte: «Verlass die Mechanik, die Hoffnung ist da, in dir, du weisst bereits alles.» Die beiden Gestalten sind füreinander der, der anders ist, der, der nicht wir ist. Verstanden?

Das Clown- und Maschinentheater «Actapalabra» ist eine wunderschöne Fantasmagorie für zwei Clowns, ins Leben gerufen vom Genfer Kinder- und Jugendtheater Am Stram Gram, das weiss, was junge Menschen begeistert. In der Erinnerung eines Kritikers gab es noch nie eine Aufführung, bei der junge Zuschauer so leidenschaftlich an dem beteiligt waren, was sich vor ihren Augen abgespielt hat. «Actapalabra» wurde 2025 zum Schweizer Theatertreffen eingeladen und ist auf internationaler Tournee in Europa und Kanada.

**SO 29.03.26**

15:00 Uhr

**MO 30.03.26**

09:30 Uhr

Schulvorstellung

## **Körpersprache nonverbal Clowns**

Konzept, Spiel

Joan Mompert

Philippe Gouin

Maschinen

François-Xavier Thien

Dramaturgie,

Regieassistenz

Nikolett Kuffa

Lichtgestaltung

Luc Gendroz

Tongestaltung

Tim Paris

Kostüme

Mélanie Vincensini

Requisiten

Valérie Margot

Make-up, Haareile

Cécile Kretschmar

Ton

Jean Faravel

Aussenansichten

Magali Heu

Hinde Kaddour

Führung für Familien

29.03. | 14:00 Uhr

Junges Foyer

29.03. | 15:00 Uhr

Nachgespräch

Theatersaal

ca. 50 Min.

ohne Pause

ab 4 Jahren

ohne Sprache

CHF 15 (Kinder)

CHF 35 (Erwachsene)



Infos und

Tickets

MI 01.04.26  
19:30 Uhr

# Der Herr Karl

von Carl Merz und Helmut Qualtinger |  
Nikolaus Habjan

## Antiheld Kleinbürger Nestbeschmutzer

---

Regie, Puppenspiel  
Nikolaus Habjan

---

Einführung  
18:45 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 90 Min.  
ohne Pause  
ab 14 Jahren  
Deutsch/Wienerisch

---

CHF 60/50/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

«Der Herr Karl» ist ein Skandalstück, ein Monolog, der Geschichte schrieb, in der Inszenierung von Nikolaus Habjan als faszinierendes Puppentheater. Als «Der Herr Karl» von Carl Merz und Helmut Qualtinger 1961 uraufgeführt wurde, sorgte das für Aufsehen: Ein kleinbürgerlicher Opportunist plaudert scheinbar harmlos über sein Leben und entlarvt dabei schonungslos die verdrängte NS-Vergangenheit vieler Durchschnittsösterreicher. Das Kultstück von Qualtinger und Metz war ein Meilenstein des politischen Theaters und ist heute aktueller denn je.

Der gefeierte Regisseur und Puppenspieler Nikolaus Habjan bringt den streitbaren Klassiker mit seinen unverwechselbaren Figuren auf die Bühne. Ihr Spiel ist präzise, bissig und verstörend eindringlich. Die meisterhaft gestalteten Puppen, die Habjan selbst baut, verleihen dem Stück eine neue Dimension und lassen das Publikum erschauern und lachen zugleich.

«Man hatte einem bestimmten Typus auf die Zehen treten wollen, und eine ganze Nation schrie: Au!» Hans Weigel



**Klassik  
Abo Plus**



# LOST BUT FOUND... AND LOST

Ein furioser Ritt durch die Musikgeschichte mit Reto Bieri und Anthony Romaniuk

DO 09.04.26  
19:30 Uhr

«Out of the box» erobern Reto Bieri und Anthony Romaniuk den Konzertsaal: Mit der Klarinette und verschiedenen Tasteninstrumenten erproben sie die unterschiedlichsten musikalischen Konstellationen. Dieses äusserst ungewöhnliche wie kurzweilige Konzert wächst auf der Bühne, ganz aus der Zeit, aus dem Ort, aus dem Grammophon, aus dem Wald und aus der Klangrede zwischen zwei alten Musikerfreunden heraus.

Das von Reto Bieri kuratierte, auf den ersten Blick ungewöhnlich anmutende Programm «LOST BUT FOUND... AND LOST» ist eine sorgfältig zusammengestellte musikalische Reise durch verschiedene Epochen und Stile, vom Barock bis zur Musik heutiger Zeit. «Bieri ist ein begnadeter Programmacher, der seine ausgefallenen, auf den ersten Blick skurril anmutenden Ideen in musikalisches Gold umzumünzen weiss», schreibt die Frankfurter Allgemeine Zeitung über ihn.

Der Schweizer Klarinettist und Improvisator Reto Bieri, in Zug geboren und u.a. 2023 mit dem Zuger Kulturpreis ausgezeichnet, ist seit über 20 Jahren als Solist und Kammermusiker unterwegs und unterrichtet seit 2012 als Professor für Kammermusik in Würzburg und seit 2022 in München. Als ehemaliger Intendant des DAVOS-Festival sorgt er mit seinen ausgetüftelten und poetischen Themenabenden in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kammerorchestern und mit langjährigen Kammermusikpartner:innen für frischen Wind in der klassischen Musikszene.

Das Programm finden Sie auf [theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

## Spurensuche Erlebnisse Überraschung

---

Klarinette,  
Bassklarinette,  
Sprecher  
Reto Bieri

Tasteninstrumente  
(Klavier, Orgel, Fender  
Rhodes, Toy piano)  
Anthony Romaniuk

---

Einführung  
18:45 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 75 Min.  
ohne Pause

---

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15

---



Infos und  
Tickets

MI 06.05.26  
19:30 Uhr

# Sol Invictus – Unbesiegbare Sonne

Tanzstück der Compagnie Hervé Koubi (FR)

**ERÖFFNUNG DAS TANZFEST ZUG**

**Energie  
Magie  
Streetdance**

---

**Compagnie  
Hervé Koubi**

Choreografie  
Hervé Koubi  
in Zusammenarbeit  
mit Fayçal Hamlat

Tänzer:innen

Ilnur Bashirov, Francesca Bazzucchi, Badr Benr Guibi, Joy Isabella Brown, Denis Cher Nykh, Beren d'Amico, Samuel da Silveira Lima, Youssef el Kanfoudi, Mauricio Farias da Silva, Abdelghani Ferradji, Elder Matheus Freitas Fernandes Oliveira, Vladimir Gruev, Hsuan-Hung Hsu, Pavel Krupa, Angèle Methangkool-Robert, Ismail Oubbajaddi, Ediomar Pinheiro de Queiroz, Allan Sobral dos Santos, Karn Steiner, Anderson Vitor Santos

Licht

Lionel Buzonie

Kostüme

Guillaume Gabriel



Themen-Talk:  
Der Mythos von Ikarus  
21:00 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 70 Min.  
ab 12 Jahren

---

CHF 70/60/40  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Ikarus' Flug zur Sonne ist gleichzeitig eine Hymne an den Mut und eine Mahnung an die menschliche Überheblichkeit. Sol Invictus der Compagnie Hervé Koubi ist eine leidenschaftliche Hymne auf die einende Kraft des schwerelosen Tanzes im Angesicht der unbesiegbaren Sonne. Der Choreograf Hervé Koubi erklärt, dass die Inspiration für dieses Stück aus seiner Faszination für das Universum und alle Formen des Lebens entspringt: «Unsere Unbedeutsamkeit und Einsamkeit in der Unermesslichkeit des Kosmos können entmutigend sein. Nur wenn wir die Herausforderung annehmen, unser Leben in vollen Zügen zu leben und Licht in unsere eigene Dunkelheit zu bringen, kann unsere Existenz Bedeutung und Erfüllung finden. Sol Invictus ist ein Manifest für das Leben, meine Liebeserklärung an den Tanz, an seine Vergangenheit, seine Gegenwart und seine Zukunft.»

Die Gruppe um den französisch-algerischen Choreografen hat sich im Laufe der Jahre einen internationalen Ruf erworben, indem sie urbane und zeitgenössische Tanzstile mit kraftvollen Bildern verbindet. Diese eklektische Mischung umfasst Hip-Hop-Künstler und Street-Dancer, die ihre Ausbildung und Praxis in extremen Umgebungen wie dem Amazonas oder Sibirien entwickelt haben. Die aussergewöhnlich talentierten Tänzer:innen kommen aus allen Ecken der Welt. Dabei entsteht ein Ensemble, das sich durch Vielfalt in Stil und Können auszeichnet, aber zugleich eine tiefe Einheit in der Unterschiedlichkeit findet.

**Mythen-  
Wahl-Abo  
#6**



FR 08.05.26  
19:30 Uhr

# Olaf Schubert & seine Freunde

Jetzt oder now!

## Ironie Wortakrobatik Strick-Pullunder

---

Mit  
Olaf Schubert  
Jochen M. Barkas  
Bert Stephan

---



Gönner:innen-Lounge  
18:30 Uhr

---

Theatersaal  
ca. 140 Min.  
mit Pause  
Deutsch

---

CHF 75/65/50  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15

---



Infos und  
Tickets



«Ich bin kein Visionär, aber ich habe Visionen. Nur sehen kann ich sie nicht.» Olaf Schubert, der sächelnde Komiker aus der «Heute-Show», ist mit seinem neuen Programm «Olaf Schubert und seine Freunde – Jetzt oder now!» im deutschsprachigen Raum auf Tournee und macht Station im Theater Casino Zug. Seine Erscheinung im ewigen Strick-Pullunder mit Rhomben-Muster und schütterem Haar bleibt unvergessen.

Mit seiner einzigartigen Mischung aus Wortspielen und scharfzüngigen Gedankensprüngen erklärt uns Schubert die Welt, ganz aus der Perspektive des vom Westen geläuterten Osis. Mit skurrilen Erzählungen, falschen Metaphern und verdrehten Sprichwörtern verbreitet er seine Sicht der Dinge. Schubert stellt wichtige Fragen, und bricht damit gängige Denkmuster mit seinem absurden Gedankenkosmos auf.

«Jetzt oder now?» – eine Frage, die selbst Fragen aufwirft und neue Perspektiven schafft. Begleitet von seinen Freunden Jochen M. Barkas (Gitarre) und Herr Stephan (Bass) hat er mit seinem trockenen Witz und dieser naiv-vertrauensvollen Mimik jedes erdenkliche Thema im Griff. Schubert bleibt sich treu, indem er die Welt auf seine eigene, einzigartige Weise durchschaut und neu definiert.

# Grüsse aus Wien

Zuger Sinfonietta, Daniel Huppert (Leitung) & Joseph Moog (Klavier)

**KOOPERATION**



Zuger  
Klassik  
Abo #4

Beethoven revolutionierte die Konzertmusik mit seinem vierten Klavierkonzert: Bei der Uraufführung sorgte der Komponist selbst für Staunen, indem er das Konzert erstmals ohne eine Orchesterleitung direkt mit der Solostimme begann. Heute übernimmt der gefeierte deutsche Pianist Joseph Moog, der bereits für einen Grammy nominiert wurde, diesen Solopart. Mit leidenschaftlicher Musikalität und facettenreicher Klangästhetik verzaubert Moog sein Publikum immer wieder aufs Neue.

Das Konzert beginnt mit Gustav Mahlers «Blumine», einem Werk, das ursprünglich für eine Schauspielproduktion des Hoftheaters Kassel komponiert wurde. Später nahm Mahler das Stück in seine erste Sinfonie auf, entschied sich jedoch, es wieder zu entfernen. Heute erklingt «Blumine» als eigenständiges Werk und eröffnet den Abend auf eine bezaubernde Weise.

Abgerundet wird das Konzert mit der Musik von Alexander Zemlinsky, dessen erste Sinfonie er im Alter von 20 Jahren als Abschlussarbeit seines Kompositionsstudiums in Wien schrieb. Obwohl dies sein erstes öffentliches Orchesterwerk war, überrascht die Sinfonie mit beeindruckendem Tiefgang. Zemlinsky exploriert meisterhaft verschiedene klangliche Extreme und schafft ein Werk voller Emotion und Raffinesse.

## Programm

### **Gustav Mahler (1860–1911)**

«Blumine» (Symphonischer Satz für Orchester)

### **Ludwig van Beethoven (1770–1827)**

Konzert für Klavier und Orchester Nr. 4 G-Dur op. 58

### **Alexander Zemlinsky (1871–1942)**

Sinfonie Nr. 1 d-Moll

**SO 10.05.26**

17:00 Uhr

## **Harmonie Dialog Lyrisch**

### Leitung

Daniel Huppert

### Klavier

Joseph Moog

### Mit der

Zuger Sinfonietta

### Einführung

16:15 Uhr

### Encore:

Nachgespräch mit  
Daniel Huppert  
und Joseph Moog

### Theatersaal

ca. 120 Min.  
mit Pause

### Zuger Klassik Abo

ab CHF 137

Einzelkarten sind ab  
MO 25.08. erhältlich:  
CHF 70/60/40

### Ermässigte Karten

ab CHF 15



Infos und  
Tickets

DO 21.05.26  
19:30 Uhr

# Leonce und Lena – HORA total!

Lustspiel von Georg Büchner | 16+

**junges**

## Identität Inklusion Freiheit

---

### Regie

Nele Jahnke  
Gianni Blumer

### Bühne

Laura Knüsel  
Noha Badir

### Kostüm

Andy Böni  
Sophie Reble  
Matthias Grandjean

### Musik

Hans-Jakob Mühlethaler  
Remo Beuggert

### Mit

Paul Behren  
Fabienne Villiger  
Lucas Maurer  
Tiziana Pagliaro  
Caitlin Friedly  
Cécile Creuzburg

### Text

Simon Stuber  
Elena Gilbert  
Matthias Brücker  
Oliver Roth

### Dramaturgie

Yanna Rüger  
Matthias Brücker

---

### Einführung

18:45 Uhr

---

Theatersaal  
ab 16 Jahren  
Deutsch

---

CHF 65/55/45  
Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets

Das in Zürich ansässige Theater HORA ist eines der bekanntesten professionellen Theater von und mit Menschen mit einer kognitiven Beeinträchtigung und wurde 2016 mit dem Schweizer Grand Prix Theater ausgezeichnet 2024 erarbeitete Hora mit dem Konzert Theater St. Gallen Georg Büchners Lustspiel Leonce und Lena unter dem Motto «HORA total!».

Im Lustspiel von Georg Büchner geht es um zwei Menschen, die sich nach wahrer Begegnung sehnen. Leonce und Lena ist eine Komödie, in der Prinz Leonce aus dem fiktiven Königreich Popo gegen eine arrangierte Heirat mit der Prinzessin Lena flieht, die er nie gesehen hat. Auf seiner Reise trifft er Lena, ohne zu wissen, wer sie ist, und verliebt sich in sie, während sie ebenfalls in einem unerwünschten Heiratsarrangement steckt. Am Ende erkennen beide ihre wahre Identität, und durch eine Reihe von humorvollen und absurden Ereignissen finden sie schliesslich zusammen und entkommen ihren Pflichten als Königskinder.

Die Ensemblemitglieder von Theater Hora wirken in dieser Arbeit erstmals in allen an der Produktion beteiligten Bereichen mit externen Künstler:innen oder nicht beeinträchtigtem Personal aus dem HORA-Team und dem Team des Konzert Theater St. Gallen zusammen. Gemeinsam fragen sie sich, wie weit Teilhabe gehen kann, was man dafür in Kauf nehmen muss, an welche Grenzen man möglicherweise stösst. Leonce und Lena ist für dieses Ansinnen das ideale Stück.

Theater HORA in Koproduktion mit dem Fabrik Theater Zürich und Konzert Theater St.Gallen



B  
1

B  
2



# ZUGkunft

Ein Generationenensemble entdeckt  
seine Stadt

**junges**

Mit Koffern, Rucksäcken und einem Hauch von Schlafmangel kehrt das Theaterensemble nach einer aufregenden Reise zurück und stellt fest: Sie sind zwar wieder in Zug, aber in einer Zukunft gelandet, die sie noch nie gesehen haben. Nun beginnt die spannende Entdeckung ihrer eigenen Stadt, die sich vor ihren Augen in neuen, unerforschten Facetten zeigt.

«Zug – Ein Generationenensemble entdeckt seine Stadt» ist eine faszinierende Theatercollage, die mit überraschenden Geschichten, berührenden Begegnungen und unerwarteten Erkenntnissen spielt. In diesem Stück finden sich Menschen aus unterschiedlichsten Lebensrealitäten und Generationen zusammen. Über familiäre, kollegiale und gemeinschaftliche Grenzen hinweg entsteht ein intergenerationaler Dialog, der die Fragen aufwirft: «Was war, als du in meinem Alter warst? Was wird sein, wenn ich so alt bin wie du jetzt?» Gemeinsam entwickeln sie eine visionäre Erzählung für ihre Stadt, die über persönliche Erlebnisse hinausgeht. Dabei entdecken sie, dass sie trotz unterschiedlicher Perspektiven, Erfahrungen und Gedanken miteinander verbunden sind, durch ihre Reise in die Zukunft ihrer und unserer Stadt, ihre Neugier und die Freude, gemeinsam etwas Einzigartiges auf die Bühne zu bringen. Zug verändert sich und wir werden uns in dieser neuen Zukunft wiedersehen!

**Unterstützt** von Beisheim Stiftung

**SA 30.05.26**

19:00 Uhr

**SO 31.05.26**

15:00 Uhr

## **Generationen Veränderung Zusammenleben**

---

Spielleitung, Regie  
Aleksandra Gusic  
N.N.

Video  
Andrii Huppalo

Produktionsleitung  
Marzena Mikosz

Spiel  
Generationen-  
ensemble

---

Einführung  
30.05. | 18:15 Uhr

---

Theatersaal  
ab 9 Jahren

---

CHF 10 (Kinder)  
CHF 20 (Erwachsene)



Infos und  
Tickets

SO 07.06.26  
11:00 Uhr

# Dominik Flückigers Kinimode & Tägtig

Volksmusik: Neu und doch ganz traditionell

**jung  
virtuos  
wild**

---

## Dominik Flückigers Kinimode

Schwyzerörgeli,  
Komposition  
Dominik Flückiger

Bass  
Pirmin Huber

Schlagzeug  
Christian Zünd

Klavier  
Lukas Gernet

Gitarre  
Dave Hasler

Saxophon  
Mario Alonso

## Tägtig

Schwyzerörgeli  
Manuel Kipfer  
Peter Wüthrich

Kontrabass  
Jonas Vogel

---

Festsaal  
ca. 110 Min.  
mit Pause

---

Heimatklänge-Abo:  
4 Konzerte für  
CHF150

Einzelkarten:  
CHF 45

Ermässigte Karten  
ab CHF 15



Infos und  
Tickets



Heimat-  
klänge-  
Abo #4

Das letzte der vier Konzerte in dieser Spielzeit im Rahmen der Heimatklänge ist noch einmal eine Begegnung von neuer und traditioneller Schweizer Volksmusik auf höchstem spielerischem Niveau. Mit seinen unverwechselbaren Kompositionen und Arrangements lernen wir das Klanguniversum des jungen Örgelspielers Dominik Flückiger kennen. Zusammen mit seinem Ensemble Kinimode verbindet er traditionelle Musik mit groovigem Fusion-Jazz auf beschwingte, feinsinnige und zuweilen sentimentale Art. Die erstklassige Besetzung des Ensembles garantiert ein erfrischendes Musikerlebnis. Lukas Gernet am Klavier, den wir bereits mit Gläuffig gehört haben, und Pirmin Huber am Bass von der Gruppe Ambäck gehören inzwischen wie Flückiger selbst zu den Exponenten einer neuen Schweizer Volksmusik. Sie sind Garanten für höchste musikalische Virtuosität.

Flückiger hat zu diesem Konzert das ebenfalls noch junge traditionell spielende Trio Tägtig eingeladen. Damit schafft er eine inspirierende Gegenüberstellung von akademischer Perfektion mit traditioneller Versiertheit, wie man sie auf keiner Hochschule studieren kann. Mit viel Hingabe zum Detail interpretiert Tägtig mit Vorliebe alte Musik aus der Innerschweiz und dem Berner Oberland auf ihre ganz eigene «täktige» Art.

# Zuger Weltflüchtlingstag

Theater verbindet!

SA 20.06.26  
ab 14:00 Uhr

Der Zuger Weltflüchtlingstag ist eine jährlich Ende Juni stattfindende Veranstaltung, die das Bewusstsein für die Lebensrealität von geflüchteten Menschen in unserer Region schärfen und den Austausch fördern soll. Der Anlass bietet vielfältige Möglichkeiten, sich über die Situation von Geflüchteten zu informieren und mit ihnen in Kontakt zu treten. Es ist ein interkulturelles Fest, an dem alle voneinander lernen und geteilt wird: Informationen, Erfahrungen, Musik, Spielen und Essen.

In der Schweiz finden jeden Sommer Flüchtlingstage statt. Sie thematisieren das Schicksal der Geflüchteten und bringen Geflüchtete mit Einheimischen zusammen. In Zug wird die Organisation dieser Initiative von vielen Seiten getragen. Die katholische und reformierte Kirche, verschiedene Vereine und Gemeinschaften, Geflüchtete und Einheimische gestalten den Zuger Weltflüchtlingstag 2026 in enger Zusammenarbeit mit dem Theater Casino Zug. Begegnung entsteht durch den Austausch insbesondere durch gemeinsames Handeln. So kann gegenseitiges Verständnis wachsen. Das Programm beinhaltet unter anderem Workshops, musikalische Darbietungen und kulinarische Angebote.

## Nachbarschaft Gemeinschaft Vielfalt

---

Festsaal

Es ist auch möglich,  
einzelne Programm-  
punkte zu besuchen.

---

Eintritt frei



Infos und  
Tickets

**Immer  
wieder an  
der Reihe**

---

19:45 Uhr | Bar & Lounge | Eintritt frei

# Keynote Jazz

Lauschen Sie immer wieder mittwochs den Improvisationen und Rhythmen der Schweizer Jazz-Szene, die jeweils in der Bar & Lounge zu Gast ist.



Alle Künstler:innen und Termine finden Sie auf [theatercasino.ch/keynote-jazz-all](https://theatercasino.ch/keynote-jazz-all)

**2025**  
MI 03.09.  
MI 01.10.  
MI 05.11.  
MI 03.12.

**2026**  
MI 07.01.  
MI 04.03.  
MI 01.04.  
MI 06.05.  
MI 03.06.  
MI 01.07.

---

20:00 Uhr | Bar & Lounge | CHF 40

# English Stand-up Comedy

Seit fünfzehn Jahren gibt es an ausgewählten Dienstagen in der Bar & Lounge in englischer Sprache britischen Stand-up-Humor vom Feinsten.

**2025**  
DI 30.09.  
DI 28.10.  
DI 25.11.

**2026**  
DI 27.01.  
DI 24.02.  
DI 31.03.  
DI 28.04.

---

90 Min. vor einer Vorstellung | Eintritt frei

# Next Generation Talents

Vor ausgewählten Konzerten treten junge Nachwuchskünstler:innen der Musikschule Zug und der Begabtenförderung der Musikschulen des Kantons Zug auf, um ihr Können und Talent zu zeigen.



Alle Infos finden Sie auf [theatercasino.ch/next-generation-talents](https://theatercasino.ch/next-generation-talents)

**2025**  
SO 28.09.  
DO 30.10.  
DI 11.11.  
SA 13.12.

**2026**  
DO 22.01.  
DO 26.02.  
DO 26.03.

junges

# theater casino zug

In der Saison 2025/2026 erwartet das Publikum des Jungen Theater Casino Zug ein abwechslungsreiches Programm mit sorgfältig ausgewählten Veranstaltungen von Erzähltheater, Musiktheater, Tanz und Performance. Das Programm richtet sich einerseits an Kinder und Jugendliche, aber auch an Familien und alle Menschen, die das Theater (wieder) für sich entdecken möchten. Theater wird auch in dieser Saison zum gemeinsamen Erlebnis, das Kreativität, Neugier und eine andere Sichtweise auf die Welt schafft.

## Kontakt Theatervermittlung

Aleksandra Gusic  
vermittlung@theatercasino.ch  
+41 41 729 10 50



Anmeldung  
Familien-Newsletter

## Kinder

(ab 4 Jahren)



### 2025

MI 24.09. | 10:00 Schulvorstellung | 15:00  
DO 25.09. | 10:00 Schulvorstellung

#### YOUNG DANCE Festival Zug 2025

PRISMA | Tanzperformance von Company  
Rotem Weissmann (DE) | 6+

S.24

FR 26.09. |

09:00 & 10:30 Schulvorstellungen  
14:00 für Klassen mit special needs

#### YOUNG DANCE Festival Zug 2025

The Sticky Dance | Tanzperformance von  
Second Hand Dance (UK) | 4+

S.25

SA 27.09. | 11:00 | 14:30 | 16:00

#### YOUNG DANCE Festival Zug 2025

Archipelago | Tanz-Company Teatro  
Telaio (IT) | 7+

S.25

SO 09.11. | 15:00

MO 10.11. | 09:30 Schulvorstellung

#### Bestiarium

Ein Objekttheater-Varieté | 5+



S.31

DO 20.11. | 19:00

#### Die Zauberflöte

Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart |  
Neue Dialogfassung von Tim Krohn | 10+

S.35

#### KOOPERATION / PREMIERE

SO 30.11. | 11:00 & 14:00

MO 01.12. | 09:00 & 10:30 Schulvorstellungen

#### Karneval der Tiere

Zuger Sinfonietta mit  
Kurt Aeschbacher | 6+

S.41

MI 24.12. | 14:00

#### Aschenputtel

Ein turbulent musikalisches  
Märchentheater | 4+

S.46

## 2026

---

FR 09.01. | 09:30 Schulvorstellung  
SA 10.01. | 15:00

### We come from far far away

Eine Geschichte vom Unterwegs sein  
mit NIE Theatre (NO/CZ/GB) | 10+

S.47

SO 15.03. | 15:00

### Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch

von Michael Ende | 8+

S.67

DO 26.03. | 09:30 | Schulvorstellung | 19:30

### Steps: Beyond

Piet Van Dycke | Circumstances (BE) | 8+

S.72

SO 29.03. | 15:00

MO 30.03. | 09:30 Schulvorstellung

### Actapalabra

Ein Clown- und Maschinentheater | 4+

S.73



## Jugendliche

(ab 12 Jahren)

## 2025

---

### PREMIERE / EIGENPRODUKTION

SA 25.10. & DI 28.10. – SA 01.11. | 19:30

### De Franzos im Ybrig

Komödie von Thomas Hürlimann  
mit Musik von Mathias Landtwing | 14+

S.29

DI 25.11. | 19:00

### Maria Stuart

von Stephan Teuwissen nach  
Friedrich Schiller | 12+

S.36

## 2026

---

MI 21.01. | 19:00

### Nathan der Weise

von Gotthold Ephraim Lessing | 14+

S.51



### URAUFFÜHRUNG / KOPRODUKTION

MI 25.02. – FR 27.02. | 19:30

### Mythos (AT)

Ein Musiktheater über Geschichten,  
die uns ausmachen | 14+

S.57

MI 11.03. | 19:00

### Ödipus Tyrann

von Sophokles | Inszenierung von  
Nicolas Stemann | 16+

S.62

MI 06.05. | 19:30

### Sol Invictus – Unbesiegbare Sonne

Tanzstück mit Hip-Hop und Street-Dance  
der Compagnie Hervé Koubi (FR) | 12+

S.78

DO 21.05. | 19:30

### Leonce und Lena – HORA total!

Ein Lustspiel von  
Georg Büchner | 16+

S.82



## Alle

(ab 9-99 Jahren)

## 2025

---

SA 30.05. | 19:00

SO 31.05. | 15:00

### ZUGkunft

Ein Generationenensemble entdeckt  
seine Stadt

S.85

Bei Schulvorstellungen sind alle Besucher:innen herzlich willkommen. Tickets sind zu den normalen Ticketpreisen am Kartenverkauf erhältlich. Weitere Informationen zu den Schulvorstellungen für Lehrpersonen auf der nächsten Seite.

# Vermittlungs- angebote für Familien

## Junges Foyer

Rund um vier ausgewählte Produktionen wird neu die ganze Familie zum Format «Junges Foyer» eingeladen. Neben einem Vorstellungsbesuch gibt es auch die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und in Austausch zu kommen. Während ältere Kinder die Vorstellung besuchen, findet im «Junges Foyer» eine erste Begegnung mit der Theaterwelt, ein thematisches und künstlerisches Mitmachformat für jüngere Kinder und jeweils eine erwachsene Begleitperson statt. Vor und nach der Vorstellung gibt es für die ganze Familie weitere Angebote, wie zum Beispiel eine Führung durch das Theater, Raum für Begegnung oder ein Nachgespräch. Die Bar «Junges Foyer» ist offen für alle Besucher:innen.

### Preis Junges Foyer

CHF 15 pro Person für ein Kind und eine Begleitperson

## Führung für Familien

Neu finden zu allen Familienvorstellungen am Wochenende, passend zu den Daten des «Jungen Foyers», Führungen auf Deutsch und Englisch statt. Die Führung auf Englisch wird zu den non-verbalen Produktionen «Bestiarium» und «Actapalabra» gegeben und ist eine ideale Besuchsgelegenheit für ein internationales Publikum.

### Preis Führung

CHF 5 pro Person

## Termine «Junges Foyer» und Führungen

SO 09.11.2025	<b>Bestiarium   5+</b>	S.31
SA 10.01.2026	<b>We come from far far away   10+</b>	S.47
SO 15.03.2026	<b>Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch   8+</b>	S.67
SO 29.03.2026	<b>Actapalabra   4+</b>	S.73



Detaillierte Informationen zu  
Programm, Altersempfehlung und  
Preisen finden Sie auf unserer  
Webseite [theatercasino.ch/vermittlung](http://theatercasino.ch/vermittlung)

# Schule und Theater

Das Junge Theater Casino Zug bietet in der Saison 2025/2026 speziell für Schulen ein spannendes Programm an. Die Vorstellungen greifen aktuelle Themen auf und ermutigen dazu, neue Perspektiven zu entdecken.

## Theaterklasse

Ein neues Vermittlungsformat für ältere Schüler:innen ermöglicht eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Vorbereitungsprozess eines Theaterstücks. Zur Eigenproduktion «De Franzos im Ybrig» und zur Koproduktion «Mythos» wird jeweils eine Klasse eingeladen, die Proben zu besuchen und mit dem Ensemble in Austausch zu treten.

## Klassenzimmerstücke

Drei Klassenzimmerstücke bringen das Theater hautnah in die gewohnte Umgebung des Schulzimmers:

---

**Lahme Ente, blindes Huhn** von Ulrich Hub | 6+ für Schüler:innen ab der 1. Klasse

---

**Die Eisbärin** von Eva Rottmann | 10+ für Schüler:innen ab der 5. Klasse

---

**Paul\*** von Eva Rottmann | 13+ für Schüler:innen ab der 2. Sekundarklasse

---

Die Klassenzimmerstücke sind direkt über das Theater Casino Zug für Schulklassen in ihrem Klassenzimmer buchbar. Daten nach Vereinbarung. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung. Kosten: 400 CHF/Klasse. Die Hälfte des Preises können öffentliche Schulen im Kanton Zug beim Amt für Kultur in Rechnung stellen.



Mehr Infos zu den  
Klassenzimmerstücken  
[theatercasino.ch/vermittlung](https://theatercasino.ch/vermittlung)

## Weitere Vermittlungsformate

Zu ausgewählten Produktionen finden Workshops in Schulen, Einführungen und Nachgespräche statt.

## Schulvorstellungen

### Preise

Öffentliche Schulen von Stadt & Kanton Zug  
Kostenloser Eintritt bei Schulvorstellungen («Karneval der Tiere» CHF 10/Person) und ausgewählten Abendvorstellungen. Für alle weiteren Vorstellungen gilt: CHF 15/Person. Pro Klasse ist eine begleitende Lehrperson kostenlos.

Privatschulen und Schulen & Tertiärstufe  
CHF 15/Person. Pro Klasse ist eine begleitende Lehrperson kostenlos.

### Kartenverkauf

Theater Casino Zug  
Artherstrasse 2–4  
CH-6300 Zug  
[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 05

### Kontakt Vermittlung

Aleksandra Gusic  
[vermittlung@theatercasino.ch](mailto:vermittlung@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 50

## Newsletter für Schulen

Einblicke in aktuelle Veranstaltungen für Schulen und Neuigkeiten aus dem Jungen Theater Casino Zug werden viel Mal pro Saison versendet.



Jetzt  
anmelden!



# Themen- Talks



Auch in dieser Spielzeit wird es zu ausgewählten Vorstellungen vertiefende Gespräche mit Expert:innen und den beteiligten Künstler:innen geben. Im Zentrum stehen die Mythen der Welt. Mythen erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Zu Recht? Was erzählen sie uns aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft – und über uns als Menschen? Mythen sind Erzählungen. Mythen sind unwahre Geschichten, Lügen und Täuschungen. Mythen sind zeitlose Wahrheiten. Mythen sind Leitbilder, die unser kollektives Handeln und Erleben prägen. Mythen werden ständig umgeschrieben, beruhen auf spielerischer und freier Variation, sind permanent in Bewegung. Mythen können auch zu Ideologien werden und damit gefährlich. Darum soll es in den Themen-Talks gehen. Frei nach Hölderlin «Weil ein Gespräch wir sind und lernen voneinander.»

## 2025

---

SA 20.09. | 19:30  
Die Abenteuer des Don Quichote  
18:15 – 19:15 Themen-Talk

### **Gegen welche Windmühlen kämpfen wir heute?**

S. 22

---

SA 25.10. & SA 01.11. | 19:30  
De Franzos im Ybrig  
18:00 – 19:00 Ein Gespräch mit  
Thomas Hürlimann

### **Zwischen Fremdheit und Alpenmagie**

S. 29

---

DO 20.11. | 19:00  
Die Zauberflöte  
18:00 – 18:45 Themen-Talk

### **Schwerter zu Musik – glauben wir noch an die Verwandlungskraft der Zauberflöte?**

S. 35

---

## 2026

---

FR 27.02. | 19:30  
Mythos (AT)  
18:15 – 19:15 Themen-Talk

### **Von der Kraft der Überlieferung**

S. 57

---

MI 11.03. | 19:00  
Ödipus Tyrann  
21:00 Themen-Talk

### **Schuldlos schuldig – wie Ödipus zum Tyrannen wurde**

S. 62

---

MI 06.05. | 19:30  
Sol Invictus – Unbesiegbare Sonne  
21:00 Themen-Talk

### **Der Mythos von Ikarus**

S. 78

---

# Abonne- mente



# Mythen- Wahl-Abo

## Für welche Mythen interessieren Sie sich?

Für Ikarus' Flug zur Sonne – dargestellt von Tänzer:innen der Compagnie Hervé Koubi? Für den von Cervantes berühmtem Roman initiierten Mythos des Ritters von der traurigen Gestalt – samt Musik der lautten compagney BERLIN? Für die Schuld von Ödipus, dem Tyrannen in Sophokles berühmter Tragödie? Für Schweizer Mythen

des Autors Thomas Hürlimann in dessen Mundartkomödie «De Franzos im Ybrig»? Für die Oper «Die Zauberflöte» und ihre transformative Kraft? Für die Entstehung zeitgenössischer Mythen aus dem Geiste der Tradition im Musiktheater «Mythos»? Wofür Sie sich auch entscheiden in unserem Mythen-Wahl-Abo mit spannenden Vorstellungen in Schauspiel, Tanz, Musik und Oper: Immer gibt es dazu ein vertiefendes Gespräch in den Themen-Talks.

## Abonnement

Wählen Sie aus den sechs Vorstellungen mindestens drei aus und erhalten Sie 20% Rabatt auf den Kaufpreis.

## Buchung

Die Reduktion ist nur direkt am Kartenverkauf erhältlich:  
[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 05

## Unser Angebot – Ihre Wahl

SA 20.09.2025   19:30	<b>#1 Die Abenteuer des Don Quichote</b> Ein Hörstück nach Miguel de Cervantes mit Mechthild Großmann und der lautten compagney BERLIN	S. 22
SA 25.10. & DI 28.10. – SA 01.11.2025   19:30	<b>#2 De Franzos im Ybrig</b> Komödie von Thomas Hürlimann mit Musik von Mathias Landtwing	S. 29
DO 20.11.2025   19:00	<b>#3 Die Zauberflöte</b> Grosse Oper von Wolfgang Amadeus Mozart   Neue Dialogfassung von Tim Krohn	S. 35
MI 25.02. – FR 27.02.2026   19:30	<b>#4 Mythos (AT)</b> Ein Musiktheater über Geschichten, die uns ausmachen	S. 57
MI 11.03.2026   19:00	<b>#5 Ödipus Tyrann</b> von Sophokles   Inszenierung von Nicolas Stemann	S. 62
MI 06.05.2026   19:30	<b>#6 Sol Invictus – Unbesiegbare Sonne</b> Tanzstück der Compagnie Hervé Koubi (FR)	S. 78



Alle Infos finden Sie  
auf [theatercasino.ch/  
mythen-wahl-abo](http://theatercasino.ch/mythen-wahl-abo)

**Vier Konzerte  
mit der Zuger  
Sinfonietta**



# Zuger Klassik Abo

Mit dem «Zuger Klassik Abo» bringen die Zuger Sinfonietta und das Theater Casino Zug | TMGZ spannende Solist:innen und abwechslungsreiche Programme nach Zug. Nach zwei erfolgreichen Saisons geht die Zusammenarbeit nun in die dritte Runde. Das Orchester lädt Sie dabei ein zu Reisen nach Grossbritannien und Norwegen und präsentiert Klassiker der Orchesterliteratur. Es lässt Sie aber auch das eine oder andere zeitgenössische Stück entdecken. Am Pult der Konzerte stehen neben Chefdirigent Daniel Huppert auch zwei junge aufstrebende Gastdirigent:innen: Izabelė Jankauskaitė und Jascha von der Goltz.

## Abonnement

Mit einem Abo profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen: darunter die Garantie, immer den selben Platz zu haben, eine Freikarte, um jemanden mitzunehmen, und bis zu 22% Rabatt gegenüber dem Kauf von Einzelkarten. Ein Datum passt Ihnen nicht? Kein Problem, das Abo ist übertragbar!

## Buchung

Das Abo ist über ein Formular auf der Webseite der Zuger Sinfonietta buchbar. Sie können es auch direkt per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder unter +41 41 729 05 05 telefonisch kaufen. Die Einzeltickets sind ab dem 25.08.2025 im Vorverkauf verfügbar.

## Preise

### Erwachsene

Kategorie 1: CHF 231 (statt 280\*)

Kategorie 2: CHF 187 (statt 240\*)

Kategorie 3: CHF 137 (statt 160\*)

### Gönner:innen und Förderer/Förderinnen (Theater- und Musikgesellschaft Zug und Zuger Sinfonietta)

Kategorie 1: CHF 190 (statt 224\*)

Kategorie 2: CHF 163 (statt 192\*)

Kategorie 3: CHF 115 (statt 128\*)

### U25, Studierende/Lernende (bis 30 Jahre)

Kategorie 1–3: CHF 60 (statt 80\*)

### Kinder (bis 14 Jahre)

Kategorie 1–3: CHF 40 (statt 60\*)

## Alle Konzerte Zuger Sinfonietta im Abo

---

SO 28.09.2025   17:00	<b>#1 British Dreams</b> Daniel Huppert (Leitung) & Andreas Martin Hofmeir (Tuba)	s. 26
SA 13.12.2025   19:30	<b>#2 Nordische Klänge</b> Izabelė Jankauskaitė (Leitung) & Huijing Han (Klavier)	s. 45
SA 07.03.2026   19:30	<b>#3 Verzweigungen</b> Daniel Huppert (Leitung) & Joseph Moog (Klavier)	s. 61
SO 10.05.2026   17:00	<b>#4 Grüsse aus Wien</b> Jascha von der Goltz (Leitung) & Alban Gerhardt (Violoncello)	s. 81

---



Alle Infos finden Sie auf  
[theatercasino.ch/](http://theatercasino.ch/)  
[zuger-klassik-abo](http://zuger-klassik-abo)

\* im Einzelverkauf, Bearbeitungsgebühren  
CHF 10 pro Bestellung.



# Klassik Abo Plus

Die klassische Musik hat im Programm des Theater Casino Zug einen festen und bedeutenden Platz. In der vergangenen Saison erweiterte das erfolgreiche «Zuger Klassik Abo», eine Kooperation der Zuger Sinfonietta mit dem Theater Casino Zug (S. 99), sein Angebot. Das hauseigene «Klassik Abo Plus» ergänzt dieses mit bis zu fünf zusätzlichen Konzerten und bietet den Abonnent:innen des Zuger und Chamer Klassik Abos einen exklusiven Rabatt von 20% auf die aufgeführten Veranstaltungen. Das abwechslungsreiche Programm umfasst renommierte nationale und internationale Orchester sowie herausragende Solist:innen.

## Abonnement

Erweitern Sie Ihr Zuger Klassik Abo mit so vielen Konzerten, wie Sie möchten und stellen Sie sich Ihre eigene Klassiksaison zusammen.

## Preise

Buchen Sie ein Zuger Klassik Abo und erhalten Sie 20% Rabatt auf alle weiteren Klassikkonzerte.

## Buchung

Unter Vorlage ihres Zuger Klassik Abo erhalten sie am Kartenverkauf 20% Rabatt auf die ausgewählten Vorstellungen. Buchbar bis DO 27. November 2025. Buchung nur direkt über den Kartenverkauf [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch unter +41 41 729 05 05

## Alle Konzerte

DI 11.11.2025   19:30	<b>Zwei Welten in Liedern</b> Ein Liederabend mit Josy Santos und Markus Hadulla	S. 32
MI 26.11.2025   19:30	<b>Tell – die Schweizer Legende</b> Lisa-Lena Wüstendörfer dirigiert das Swiss Orchestra	S. 39
DO 22.01.2026   19:30	<b>Ach, ich fühl's – Arien von Mozart bis Puccini</b> Chelsea Marilyn Zurlüh (Mezzosopran) und CHAARTS	S. 52
SA 21.03.2026   19:30	<b>DAS TROMMELHAUS</b> mit Fritz Hauser Percussion Ensemble <b>EXTRA</b>	S. 69
DO 09.04.2026   19:30	<b>LOST BUT FOUND... AND LOST</b> Ein furioser Ritt durch die Musikgeschichte	S. 77



Alle Infos finden Sie  
auf [theatercasino.ch/  
klassik-abo-plus](http://theatercasino.ch/klassik-abo-plus)



# Heimat- klänge- Abo

Jedes Konzert der Reihe «Heimatklänge» ist ein einzigartiges Erlebnis. Das ambitionierte Programm geht nun bereits in die dritte Saison. Im Mittelpunkt stehen wieder die Highlights der Neuen Schweizer Volksmusik, die stets Garanten für überraschende Musikerlebnisse sind. Hochtalentierte Musiker:innen mit dem notwendigen Weitblick haben die Heimatklänge gründlich abgestaubt und so ganz neue Klanghorizonte geschaffen. In jedem der vier Konzerte werden zwei Gruppen auftreten.

Eine traditionelle und eine, die aus dem Überlieferten Neues entstehen lässt. Sie begegnen sich mit grosser Spielfreude und Respekt füreinander. Alle gemeinsam treibt derselbe Grundgedanke, dass die eigenen Wurzeln immer noch das schönste Fundament sind. Die Konzerte in dieser Reihe sind ein Hochgenuss, nicht nur für Fans der neuen Schweizer Volksmusik. Bodenständiges hat genau so Platz wie anspruchsvolle Unterhaltungsmusik.

## Buchung Abonnement

Das Abo ist über ein Formular auf [theatercasino.ch](http://theatercasino.ch) buchbar. Sie können es auch direkt per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder unter +41 41 729 05 05 telefonisch bestellen.

## Preis

4 Konzerte für CHF 150 (statt 180\*)  
Einzelkarten CHF 45

## Alle Konzerte

SO 16.11.2025   11:00	<b>#1 Eiger Mönch &amp; UrSchwyz feat. Alder Buebe</b> Gipfeltreffen Schweizer Streichmusik	S.33
SO 25.01.2026   11:00	<b>#2 Aufhebung der Alpen &amp; Streichmusik Edelweiss</b> Uralte und experimentelle Klänge aus dem Alpstein	S.54
SO 22.03.2026   11:00	<b>#3 Pulkkinen-Räss-Sadovska &amp; Jodlerterzett Hersche-Loose</b> Echos der Seele	S.70
SO 07.06.2026   11:00	<b>#4 Dominik Flückigers Kinimode &amp; Täktig</b> Volksmusik: Neu und doch ganz traditionell	S.86



Alle Infos finden Sie  
auf [theatercasino.ch/  
heimatklaenge](http://theatercasino.ch/heimatklaenge)

# Geschenk- Abo

Mit unserem exklusiven Geschenk-Abo haben Sie die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von erstklassigen Aufführungen frei zu wählen. Suchen Sie sich einfach Ihre drei Lieblingsvorstellungen aus unserem Programm aus und verschenken Sie ein ganz persönliches Kulturerlebnis.

Ob Schauspiel, klassische Musik, Musiktheater oder Tanz, das Geschenk-Abo bietet Ihnen die Möglichkeit, die Vielfalt unserer Spielzeit zu verschenken oder einfach selbst zu geniessen. Darüber freuen sich treue Theatergänger:innen und Neulinge gleichermaßen.

Ihre drei ausgewählten Vorstellungen erhalten Sie 20% günstiger als im regulären Einzelkartenverkauf\*. Das Abo ist per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder unter +41 41 729 05 05 telefonisch buchbar.



Alle Infos finden Sie auf [theatercasino.ch/geschenk-abo](https://theatercasino.ch/geschenk-abo)

# ... für Jugend- liche

Das Geschenk-Abo gibt es auch für junge Menschen. Jugendliche bis 25 Jahre und Lernende/Studierende bis 30 Jahre können drei Vorstellungen für CHF 50 buchen und sparen CHF 10 im Vergleich zum regulären Kartenpreis.\*

\* ausgenommen sind die Konzerte des Heimatklänge-Abos und Zuger Klassik Abos sowie Comedy Vorstellungen.

# Service

# Ihr Besuch

## Kartenverkauf

Theater Casino Zug  
Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug  
+41 41 729 05 05  
[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)



Direkt zum  
Programm  
[theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

## Öffnungszeiten

Montag – Freitag  
10:00 – 12:30 Uhr  
13:30 – 17:00 Uhr

Der Kartenverkauf vor Ort ist an Feiertagen und während den regulären Zuger Schulferien geschlossen. Abo- und Reservationsanfragen werden während der Schulferien (ausser in der Sommerpause vom 05.07. – 17.08.2025), zu den gängigen Bürozeiten per Mail bearbeitet. Das Onlineticketing ist unter [theatercasino.ch/programm](http://theatercasino.ch/programm) erreichbar.

Die Vorstellungskasse öffnet 60 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

---

## Ermässigungen und Kauf

**Kinder** (bis zum 14. Geburtstag): CHF 15

**Unter 25, Lernende/  
Studierende bis 30 Jahre:** CHF 20

**IV-Ausweis:** CHF 20  
Begleitpersonen  
(auf den regulären Kartenpreis): 50 %

**Öffentliche Schulen Stadt und  
Kanton Zug:** CHF 0

Kostenloser Eintritt bei Schulvorstellungen und ausgewählten Abendvorstellungen. («Karneval der Tiere» CHF 10 pro Person)

Für alle weiteren Vorstellungen gilt (pro Person): CHF 15

Pro Klasse ist eine begleitende Lehrperson kostenlos.

**Privatschulen und Schulen der  
Tertiärstufe** (pro Person): CHF 15

Pro Klasse ist eine begleitende Lehrperson kostenlos.

**Gruppen** (ab 10 Personen, auf den gesamten Kaufpreis): 10 %

**Mitglieder TMGZ:** 10 %

**Gönner:innen und  
Förderer/Förderinnen TMGZ:** 20 %

Die Ermässigungen sind nicht kumulierbar und nur mit gültigem Nachweis erhältlich.

## Abonnements

Mythen-Wahl-Abo (S. 97)

Zuger Klassik Abo (S. 99)

Klassik Abo Plus (S. 101)

Heimatklänge-Abo (S. 103)

Geschenk-Abo (S. 104)

Bestellen Sie Ihr Abonnement direkt per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch unter +41 729 05 05

## Gutschein

Geschenkgutscheine sind beim Kartenverkauf und auf [theatercasino.ch](http://theatercasino.ch) erhältlich. Diese sind bei allen Veranstaltungen der Theater- und Musikgesellschaft Zug einlösbar.

## Zahlungsmöglichkeiten

Webshop: Postcard, Mastercard, Visa

Im Theater Casino Zug: Barzahlung, Postcard, Mastercard, Visa, Maestro, Twint, ProZug-Karte

## Vorzugsrecht

Gönner:innen und Förderer/Förderinnen der Theater- und Musikgesellschaft Zug haben die Möglichkeit, ihre Tickets bereits ab Donnerstag, 05. Juni 2025, (14 Tage vor dem offiziellen Vorverkaufsstart am 18. Juni 2025) zu buchen.

## Barrierefreiheit

### Rollstuhl

Im Theater Casino Zug sind alle öffentlichen Räume rollstuhlgängig, inkl. Restaurant und Toiletten. Im Theatersaal sind die Rollstuhlplätze in der Reihe 19/Plätze 1 und 30.

Im Festsaal und im Kleinen Saal variieren die Rollstuhlplätze je nach Bühnensituation und Bestuhlung.

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf entweder per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch an +41 41 729 05 05

### Hörverstärkung

Im Theatersaal und im Festsaal sind induktive Höranlagen installiert. Es gibt zur Zeit keinen Verleih von portablen Empfängergeräten.

Im Theatersaal befinden sich die geeignetsten induktiv-erschlossenen Plätze zwischen Reihe 7 und 22 (inkl. Randplätze). Im Festsaal variieren sie je nach Bestuhlungsart. Aus akustischen Gründen raten wir, einen Platz im Parkett mit bis zu 4 Metern Abstand von den Wänden zu buchen.

### Sehbehinderung

Gäste mit einer Sehbehinderung werden auf Wunsch von unserem Gästeservice eng betreut. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf entweder per Mail an [karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch) oder telefonisch an +41 41 729 05 05

### Parkplatz für Menschen mit Mobilitätseinschränkung

Vor dem Theatergebäude steht ein markierter Rollstuhlparkplatz zur Verfügung.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr entsprechender Ausweis gut sichtbar platziert ist.

### OK:GO

Die App OK:GO informiert über Zugänglichkeit zu Veranstaltungsangeboten. In der App können sich Menschen mit Mobilitätseinschränkungen über die Angebote und Accessibility im Theater Casino Zug informieren und bekommen weiterführende Hinweise und Kontakte. Sie kann im App Store oder im Google Play Store heruntergeladen werden.

## Weiteres

### Garderoben

Die Garderoben befinden sich im Eingangsfoyer und stehen für Ihre Taschen, Mäntel, Jacken und Schirme kostenlos zur Verfügung. Zu Ihrer eigenen Sicherheit und aus Gründen der Brandsicherung bitten wir Sie, Gegenstände, die grösser als A4 sind, dort abzugeben.

### Türöffnung

In der Regel werden die Türen zum Theatersaal 15 Minuten und zum Festsaal 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

### Einführungen & Nachgespräche

Bei ausgewählten Vorstellungen bieten wir jeweils 45 Minuten vor Veranstaltungsbeginn eine Einführung im unteren Theaterfoyer oder im Festsaal an. Details finden Sie bei den Informationen zu den jeweiligen Vorstellungen. Ebenso gibt es passend zu ausgewählten Vorstellungen die Reihe Themen-Talks vor oder nach der Vorstellung sowie Nachgespräche im Anschluss an die Veranstaltung.

### Programmhefte

Für unsere klassischen Konzerte und ausgewählte Stücke erstellen wir Programmhefte. In diesen Programmheften finden Sie Besetzungsliste, Hintergrundtexte zur Produktion und zu den Künstler:innen, Biografien und gegebenenfalls Liedtexte. Die Programmhefte werden beim Einlass gratis abgegeben.

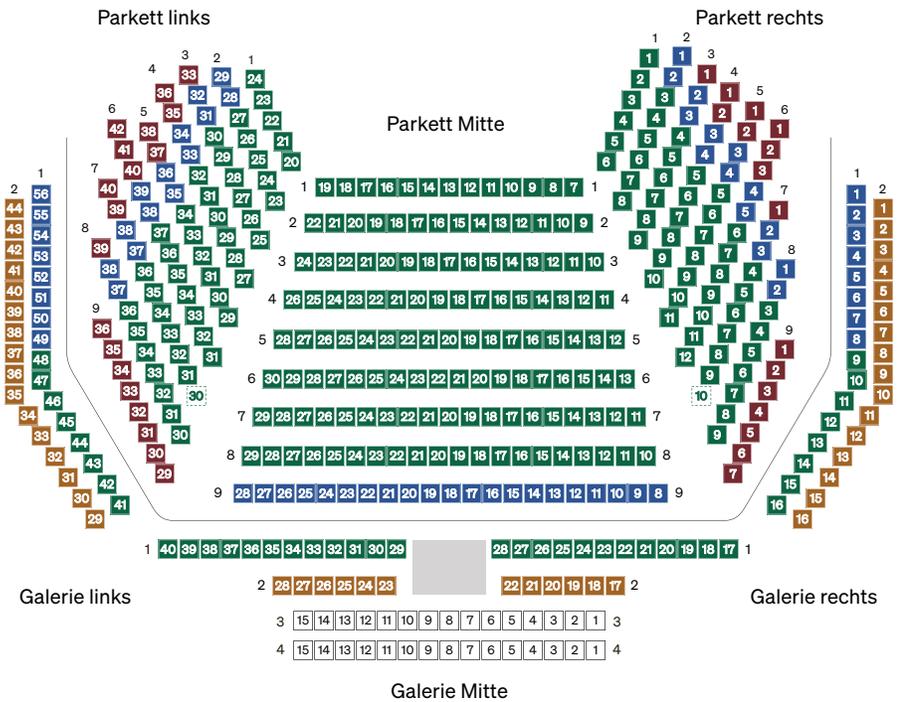
### Führungen

Wir bieten öffentliche Führungen hinter die Kulissen an. Die Führung dauert etwa 1 Stunde und ist für Gruppen bis 18 Personen geeignet. Für private Führungen setzen wir eine Gruppe von mindestens 10 Personen voraus und verrechnen einen Unkostenbeitrag von CHF 10 pro Person. Bei Interesse schreiben Sie uns bitte eine Mail an: [tmgz@theatercasino.ch](mailto:tmgz@theatercasino.ch) oder melden Sie sich telefonisch unter +41 41 729 10 50

# Festsaal

- Kategorie 1
- Kategorie 2
- Kategorie 3
- Kategorie 4\*
- Rollstuhlplätze
- Hörer:innenplätze

Bühne

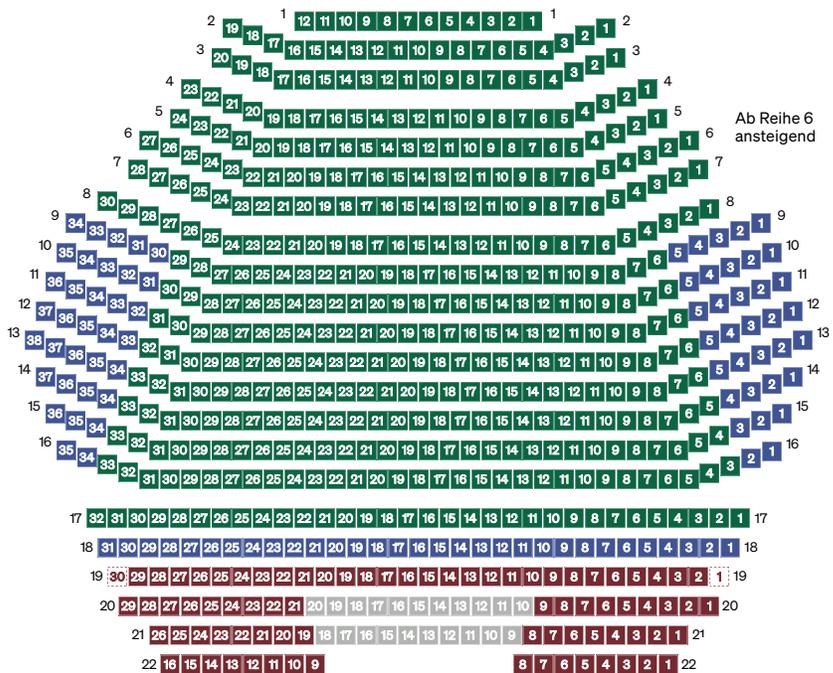


\* Die Plätze in Reihe 2 der Galerie haben stark eingeschränkte Sicht zur Bühne.

# Theatersaal

- Kategorie 1
- Kategorie 2
- Kategorie 3
- Rollstuhlplätze

Bühne



Eingang links

Eingang rechts

Je nach Bühnenanforderungen sind die Reihen 1 bis 3 oder Reihen 1 bis 6 nicht verfügbar, z.B. bei Orchesterkonzerten oder grösseren Bühnenaufbauten. Graue Markierungen sind gesperrte Technikplätze.

# Theater- und Musikgesellschaft Zug

## Die Kulturveranstalterin im Theater Casino Zug

Bereits seit 1808 trägt die gemeinnützige Theater- und Musikgesellschaft Zug, die heute über 800 Mitglieder und Unterstützer:innen zählt, zu einer lebendigen und vielfältigen Zuger Kulturlandschaft bei. Als eine der ältesten und traditionsreichsten Institutionen Zugs verantwortet sie das professionelle Kulturprogramm im Theater Casino Zug. Das Programm umfasst Schauspiel, Musiktheater, Klassik, Weltmusik, Performance, Comedy und Tanz und verspricht eine Mischung aus Tradition, Zeitgeist und Offenheit. Sowohl international hochkarätige Programmpunkte als auch lokale Kulturschaffende tragen zu dieser vielfältigen Mischung aus Gastspielen und Koproduktionen bei. Auch Veranstaltungen, die sich an Kinder, Jugendliche und Schulklassen richten, haben mit der Sparte «Junges Theater Casino Zug» ihren festen Platz im Programm, um die «ästhetische Bildung mit vereinten Kräften anzustreben», wie es bereits in einem Sitzungsprotokoll des Vorstands aus dem Jahr 1809 heisst.

Die Theater- und Musikgesellschaft Zug prägt das kulturelle und gesellschaftliche Leben in Zug mit starken, immer wieder neuen und überraschenden Akzenten. Sie stärkt mit ihrem Kulturengagement die Identität der Zuger Bevölkerung und verbindet durch kulturelle Erlebnisse, die bewegen und anregen.

## Werden Sie Mitglied, Gönner:in oder fördern Sie uns

Als Mitglied, Gönner:in oder Förderer bzw. Förderin der Theater- und Musikgesellschaft Zug zeigen Sie Ihre Verbundenheit und Ihr Engagement mit der Zuger Kultur.

Einzelmitgliedschaft	CHF	70
Paarmitgliedschaft	CHF	100
<hr/>		
Einzelgönner:innen	CHF	400
Paargönner:innen	CHF	600
Firmengönner:innen	CHF	1 100
<hr/>		
Förderer/Förderin	CHF	2 900

### Ihre Vorteile

- Mitglieder erhalten auf ihre Karten 10 % Ermässigung
- Gönner:innen erhalten auf ihre Karten 20 % Ermässigung
- Stimmrecht im Verein
- Spezielles Programm, wie Probenbesuche, Meet & Greet, und vieles mehr

### Zusätzliche Vorteile als Gönner:in und Förderer/Förderin

- Ein exklusives Vorverkaufsrecht vor dem offiziellen Vorverkaufsbeginn
- Exklusive Anlässe wie die Gönner:innen-Lounges und der jährliche Gönner:innen-Anlass
- Namentliche Erwähnung im gedruckten Saisonprogramm und auf der Gönner:innen-Liste im Foyer

Für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle der Theater- und Musikgesellschaft Zug: [tmgz@theatercasino.ch](mailto:tmgz@theatercasino.ch), +41 41 729 10 50



Alle Infos finden Sie unter [theatercasino.ch/mitgliedschaft](http://theatercasino.ch/mitgliedschaft)

## Termine für Gönner:innen und Förderer/Förderinnen



### 2025

---

SA 20.09 | 19:30

#### Die Abenteuer des Don Quichote

Ein Hörstück nach Miguel de Cervantes mit Mechthild Großmann und der lautten compagney BERLIN

- Meet & Greet ca. 21:30 Uhr S.22
- 

DO 02.10. | 19:30

#### Elefant

FahrAwaY Zirkusspektakel

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.27
- 

DO 16.10. | 19:00

#### De Franzos im Ybrig

Komödie von Thomas Hürlimann mit Musik von Mathias Landtwing

- Probenbesuch S.29
- 

FR 12.12. | 19:30

#### Jahrmarkt der Vernunft

Ein Psychozirkus mit Propheten, Trickstern und Experten

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.39
- 

### 2026

---

SA 31.01. | 19:30

#### Bundesordner 25

Ein satirischer Jahresrückblick

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.52
- 

SA 28.02. | 19:30

#### Michael Elsener

Gute Entscheidung!

- Gönner:innen-Anlass 16:30 Uhr S.58
- 

---

MO 23.03. | 19:30

#### Ursus & Nadeshkin

PRSPKTVNWCHSL

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.59
- 

FR 08.05. | 19:30

#### Olaf Schubert & seine Freunde

Jetzt oder now!

- Gönner:innen-Lounge 18:30 Uhr S.82
- 

## Termine für alle Vereinsmitglieder

### 2025/2026

---

DO 06.11.2025 | 19:00

#### 217. Generalversammlung der Theater- und Musikgesellschaft Zug

---

DO 19.02.2026 | 18:30

#### Mythos (AT)

Ein Musiktheater über Geschichten, die uns ausmachen

- Probenbesuch S.57
-

# **Die Theater- und Musikgesellschaft Zug dankt herzlich**

## **Subventionsgeber:innen**

Stadt Zug  
Kanton Zug

## **Hauptsponsorin**

Zuger Kantonalbank

## **Donatoren/Donatorinnen**

Beisheim Stiftung  
Dosenbach-Waser-Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Annemarie und Eugen Hotz-Stiftung  
Hürlimann Wyss Stiftung  
Inger Salling Stiftung  
Landis & Gyr Stiftung  
Pro Helvetia, Schweizer Kulturstiftung  
Stiftung Corymbo

## **Sponsoren/Sponsorinnen**

Bossard AG  
Glencore International AG

## **Medienpartner**

Zuger Zeitung

## **Förderer/Förderinnen**

theScreener Investor Services AG

## **Firmengönner:innen**

Alfred Müller AG  
Bürgerrat der Stadt Zug  
Caminada Treuhand AG  
Etter Söhne AG, Distillerie  
Intercem Cement AG  
Korporation Zug  
Multicolor Print AG  
Risi Immobilien AG  
Schwindt Management GmbH  
UBS Switzerland AG  
WWZ Energie AG

## **Partner:innen**

Bellefleur  
Park Hotel Zug & City Garden Hotel  
Hotel Restaurant Guggital  
Hotel Zugertor  
Winkler Livecom AG

## **Projektförderung De Franzos im Ybrig**

Stadt Zug  
Kanton Zug SWISSLOS  
Gemeinde Walchwil  
Alice & Walter Bossard Stiftung  
Korporation Zug

### **Private Gönner:innen**

Rita und Osman Ali-Khan, Neuheim  
Elisabeth Amrhein, Walchwil  
Andrea und Robert Bacca, Zug  
Christoph und Rita Balmer-Stöckli, Oberwil  
Ulrich und Barbara Benz-Oss, Zug  
Dr. Richard E. und Adrienne Blum, Zug  
Daniel Brunner, Zug  
Silvia Castiglioni, Baar  
Gaby und Sami Chakroun, Zug  
Andreas Derungs, Oberwil  
Ellen Dornier, Zug  
Jacqueline & Jörg Dossenbach-Schuler, Baar  
René Ebner, Walchwil  
Fredy und Marguerite Egli, Baar  
Jost M. und Annalies Frigo, Zug  
Werner und Ruth Gerhard, Zug  
Dr. iur. Leo und Monika Granzio-Bauder, Zug  
Elisabeth Hafner-Reber &  
Antoinette Doswald, Zug  
Daniela und Rolf Hausheer, Cham  
Peter und Britt Hess-Feddern, Zug  
Sussi und Jörg Hodel, Unterägeri  
Fritz und Antonia Hofer, Walchwil  
Edith Hotz-Hengartner, Zug  
Stephan Huber, Zug  
Christoph Hürlimann, Zug  
Walter Huwyler-Maier, Zug  
Dr. iur. Walter und Brigitte Jeck, Zug  
Elsbeth Kamer-Hüsser, Zug  
Christa Kamm, Zug  
Bernd und Elisabeth Kannewischer, Zug  
Dr. Stefan und Franziska Kannewischer, Zug  
Esther Luchsinger, Zug  
Ursi und Urs Meier-Meyer, Zug  
Dominik Meyer, Zug  
Margit und Tobias Moser, Zug

Dieter und Sonja Müller, Baar  
Thomas Nussbaumer, Zug  
Urs und Daniella Oswald Pires, Zug  
Christian und Béatrice Plichta, Zug  
Béatrice und Marc Reinhard, Cham  
Dr. Basil und Isabelle Reinhart-Engel, Zug  
Patrice Riedo und Doris Huwyler Riedo, Zug  
Oliver und Helena Riesen-Seidl, Steinhausen  
Albert und Margrit Röthlin, Hünenberg  
Kurt und Elisabeth Rudolf-Gysin, Zug  
Dr. Jürg Scheuzger, Zug  
Claudia und Thomas Schmid-Bucher, Zug  
Andrea und Markus Schnurrenberger, Zug  
Vreni und Ruedi Sidler-Wilhelm, Cham  
Guido und Maria Speck-Weiss, Oberwil  
Pia und Hans-Jörg Spiess-Wey, Hünenberg  
Fritz Spillmann, Zug  
Tony Spillmann, Zug  
Roland und Trudy Staerkle, Zug  
Christine und Othmar Stöckli-Harte, Zug  
Christine und Thomas Stoltz, Zug  
Ellen Stüebegger, Zug  
Paul und Silvia Thalmann-Gut, Oberwil  
Nicolett Theiler, Zug  
Astrid Tremp und Heini Schmid, Baar  
Karen und Andreas Umbach-Edwards, Zug  
Barbara Urfer Wyss und Alexander Wyss, Zug  
Anette Weber, Zug  
Christine und Bruno Wirth, Baar  
André und Ivona Zengaffinen, Zug

Werden auch Sie Mitglied, Gönner:in  
oder Förderer/Förderin der Theater- und  
Musikgesellschaft Zug.



**Alle Infos finden Sie  
unter [theatercasino.ch/  
mitgliedschaft](https://theatercasino.ch/mitgliedschaft)**



# Für Ihren Anlass den passenden Raum

Die Räumlichkeiten des Theater Casino Zug können gemietet werden. Sie sind so vielfältig wie das darin gezeigte Programm und für jede Art von Veranstaltung bieten sie das passende Ambiente. Der stilvolle historische Festsaal mit den angrenzenden Seezimmern eignet sich ideal für galante Abende und Konzerte, grosse Firmenanlässe, Generalversammlungen oder Hochzeiten. Der Theatersaal im Erweiterungsbau umfasst eine grosse Bühne und einen Saal mit 600 Sitzplätzen. Er kann für Veranstaltungen jeglicher Art genutzt werden: theatralische sowie festliche Veranstaltungen, Konzerte, Präsentationen oder Versammlungen.

## Nachhaltigkeit

Das Theater Casino Zug trägt das Label Swisstainable Level II von Schweiz Tourismus. Wir definieren Handlungsziele und setzen sinnvolle und praktikable Massnahmen in den Bereichen Umwelt und Gesellschaft um. Nachhaltigkeit verstehen wir als stetiges Lernen, Optimieren und Entdecken neuer Möglichkeiten. Neben dem Swisstainable-Label nimmt das Theater am ClimateAction 4 Programm Companies von MYBLUEPLANET teil, ein Klimamanifest, das sich gezielt für den Schutz von Ökosystemen einsetzt.



**Auch lokale Vereine sind regelmässig mit ihrem Kulturprogramm zu Gast. Hier sehen Sie eine Auswahl:**

---

DO 21.08.2025	
<b>Jazz Night Zug</b>	Jazz
<hr/>	
SA 08.11.2025	
<b>Harmoniemusik der Stadt Zug</b>	Konzert
<hr/>	
SA 15.11.2025	
<b>Stadtmusik Zug</b>	Konzert
<hr/>	
SO 23.11.2025	
<b>Stadtorchester Zug</b>	Konzert
<hr/>	
SO 07.12.2025	
<b>Zuger Märli-sunntig</b>	Konzert

---



**Räume  
mieten**

**Weitere Informationen zur Vermietung finden Sie online unter [theatercasino.ch/vermietung](http://theatercasino.ch/vermietung)**

oder wenden Sie sich an:  
Prisca Elsener, Leitung Vermietung  
[anfrage@theatercasino.ch](mailto:anfrage@theatercasino.ch)  
+ 41 41 729 05 50

# Nachhaltiger Genuss kombiniert mit einmaliger Weitsicht

Das Restaurant Theater Casino Zug liegt an schönster Lage direkt am Zugersee und überzeugt mit einem traumhaften Ausblick. Das junge Küchenteam bereitet alles frisch zu und legt grossen Wert auf eine Auswahl von feinsten, marktfrischen Lebensmitteln von kleinen Produzenten. Es gibt ehrliche, saisonale und lokale Küche, mit viel Liebe und Produkten aus der Region zubereitet.

Nachhaltigkeit wird hier generell grossgeschrieben: Das Restaurant Theater Casino Zug engagiert sich wie das ganze Haus im Nachhaltigkeitsprogramm «Swisstainable» und ist auf Level II – engaged eingestuft.

Lassen Sie sich von unserem kulinarischen Angebot genussvoll verwöhnen und geniessen Sie dabei die spektakuläre Weitsicht über den Zugersee. Reservieren Sie Ihren Tisch oder kommen Sie spontan vorbei. Wir bieten Ihnen ab 11:00 Uhr durchgehend warme Küche an.



## **Veranstaltungen in der Bar & Lounge**

Immer wieder am ersten Mittwoch im Monat findet in der Bar & Lounge unsere Reihe Keynote Jazz statt, bei der man in entspannter Runde den Abend geniessen kann. Am letzten Dienstag im Monat wird bei English-Stand up Comedy gelacht.

## **Pausengenuss ohne Wartezeit**

Ab sofort können Sie sich vor Vorstellungen ihr Getränke vorbestellen. Im Foyer finden Sie Bestellscheine. Mit diesen können Sie vor der Vorstellung an der Bar ihr Pausengetränke bestellen, diese stehen dann in der Pause für Sie bereit.

## **Öffnungszeiten**

Sommer (April bis September)

Montag bis Sonntag

11:00 – 23:00

Winter (Oktober bis März):

Dienstag bis Freitag 11:00 – 23:00

Samstag 16:00 – 23:00

Sonntag und Montag Ruhetag,

ausser bei öffentlichen Veranstaltungen

Das Restaurant Theater Casino Zug ist an Vorstellungstagen geöffnet.



**Reservieren Sie Ihren Tisch:**

[theatercasino.ch](http://theatercasino.ch)

+ 41 41 729 10 40



# Team

## **Geschäftsführende Intendanz**

Ute Haferburg  
(Geschäftsleitung)

## **Kaufmännische Leitung & HR**

Werner Matzner  
(Geschäftsleitung)

## **Künstlerisches Betriebsbüro & Administration**

Daniela Geib

## **Marketing & Kommunikation**

Jennifer Fluck (Leitung)

## **Presse & Medien**

Christine A. Bloch

## **Vermittlung**

Aleksandra Gusic

## **Mitarbeit**

### **Programmuration**

Johannes Rühl  
(Heimatklänge)  
Martin Wettstein  
(Klassik Plus)  
Johanna Grilj  
(Themen-Talks)  
Andaleeb Lilley  
(English Stand-up Comedy)

### **Grafik**

Melanie Lindner &  
Céline Odermatt

## **Kartenverkauf**

Dorothee Odermatt (Leitung)  
Diana Roth

## **Gästeservice**

Dorothee Odermatt  
& Team

## **Vermietung**

Prisca Elsener (Leitung)  
Diana Roth

## **Finanzen**

Patrizia Schwerzmann

## **Veranstaltungstechnik**

Timo Kern (Leitung)  
Patrick Rohr  
Basil Reinau  
Seraina Kurth  
Andrii Hupalo  
Elia Angermann (Lernender)  
& weiteres Team

## **Haustechnik/-dienst**

Roland Kohle (Leitung)  
Kemal Bünül  
Andrii Hupalo  
& weiteres Team

## **Praktikum**

Giada Keiser

## **Gastronomie**

Thomas Weinelt (Leitung)  
Pieter Drost (Küchenchef)  
Markus Keiser  
Rainer Stadler  
Leandro Feusi  
Stefan Hagen  
Melanie Ruffer  
Riccarda Uhr  
& weiteres Team

## **Vorstand**

### **Theater- und Musik- gesellschaft Zug**

#### **Johannes Stöckli**

Präsident

#### **Jonas Koller**

Vizepräsident

#### **Sonja Hägeli**

Projekte und Fundraising

#### **Simone Huber**

Mitglieder

#### **Christina Michel**

Gönner:innen

#### **Andreas Okle**

Finanzen und Sponsoring

## **Stiftungsrat**

### **Theater Casino Zug**

#### **André Wicki**

Präsident

#### **Johannes Stöckli**

Vizepräsident

#### **Simone Huber**

#### **Dominic Keller**

#### **Pia Maria Rutishauser**



## **Impressum**

### Herausgeberin

Theater- und  
Musikgesellschaft Zug  
Artherstrasse 5  
Postfach  
CH-6301 Zug  
*info@theatercasino.ch*  
+41 41 729 10 50

### Redaktion

Jennifer Fluck

### Text

Johannes Rühl  
Ute Haferburg  
Martin Wettstein  
Johanna Grilj

### Lektorat

Christine A. Bloch  
Ute Haferburg  
Daniela Geib

### Konzept und Gestaltung

Melanie Lindner &  
Céline Odermatt

### Bildbearbeitung

Rita Lehnert

### Druck

Multicolor Print AG, Baar

Programm- und  
Besetzungsänderungen  
vorbehalten.

Redaktionsschluss:

DI 6. Mai 2025

## **Bildnachweis**

### Titelbild, Bildstrecke Seite 9–16

Antonia Röllin

### Portraits Seite 2 & 119

Christoph Kaminski

### Übersicht Seite 4–8

1.10–02.10. Tilman Pfäfflin, 06.03. Romain Tissot, 11.03. Philip Frowein,  
01.04. Barbara Pálffy, 08.05. Amac Garbe

### Programm

13.09. zVg (oben) / zVg (unten), 20.09. Daniel Sadrowski (oben) / Ludwig Ohla (unten),  
24.09. Mehmet Vanli, 26.09. Foteini Christofilopoulou, 27.09. zVg, 28.09. Philippe Gerlach,  
01.10. Tilman Pfäfflin, 05.11. zVg, 09.11. Christian Glaus, 11.11. Martin Sigmund,  
16.11. Emanuel Wallimann, 25.11. Theater Orchester Biel Solothurn TOBSI, 26.11. Dominic Büttner,  
30.11., 01.12. Lucia Hunziker (Kurt Aeschbacher, unsplash (Eichhörnchen), 03.12. Dominic Butzmann,  
12.12. zVg, 13.12. Theresa Pewal (oben) / zVg (unten), 24.12. Maya Kucera-Müller,  
09.01. Premysl Bukovsky, 16.01. zVg, 22.01. Andreas Fleck, 25.01. zVg, 31.01. Casinotheater Winterthur,  
28.02. zVg, 06.03. Romain Tissot, 07.03. zVg, 11.03. Philip Frowein, 13.03. zVg, 15.03. zVg,  
23.03.–24.03. Geri Born, 26.03. Jonas Vermuelen, 29.03. Arianne Catton, 01.04. Barbara Pálffy,  
09.04. Marco Borggreve, 06.05. Nathalie Sternalski, 08.05. Amac Garbe, 10.05. Thommy Mardo,  
21.05. Mali Lazell, 30.05. Rita Palanikumar, 07.06. Dominic Kallen

### Abonnemente & Service

S. 96: Philip Frowein (oben), Nathalie Sternalski (unten), S. 98: Patrick Hürlimann, S. 100: Dominic Büttner,  
S. 102: Emanuel Wallimann, S. 115: Rita Palanikumar, S. 116: zVg

## Genussvolle Momente mit atemberaubender Seesicht

Geniessen Sie die atemberaubende  
Aussicht auf den Zugersee und ein  
saisonales kulinarisches Angebot in  
einer Atmosphäre von herzlicher  
Gastfreundschaft und exzellenter  
Qualität. Ob Business Lunch,  
Abendessen mit Freunden oder  
eleganter Event – im Restaurant  
Theater Casino Zug finden Sie den  
perfekten Rahmen für jeden Anlass.

Unser Team freut sich auf Ihren Besuch  
und steht Ihnen bei Fragen gerne zur  
Verfügung

restaurant@theatercasino.ch  
+41 41 729 10 40

**theater  
casino**  
zug  
Restaurant  
Bar & Lounge  
am See



## Persönlich. Kompetent. Digital.

Wo Arbeit Leidenschaft wird.

Die Caminada Zug Gruppe steht seit über 55 Jahren für höchste  
Fachkompetenz in den Bereichen Beratung, Outsourcing, Revision,  
Steuern und Treuhand – persönlich und digital.

Wir verbinden Expertise mit Innovationsgeist.

**Caminada Treuhand AG Zug**  
www.caminada.com  
caminada@caminada.com



Beratung · Outsourcing · Revision · Steuern · Treuhand



# Zuger Märlisunntig

Die Altstadt wird zum Märchenland:  
28 Märlistuben, Bazar, Musik und viele  
weitere Attraktionen



7. Dezember 2025  
13.30–18 Uhr

**ggz** GEMEINNÜTZIGE  
GESELLSCHAFT ZUG  
WIRKT WD NÖTIG - SEIT 1884

Stadt  
Zug

[maerlisunntig.ch](http://maerlisunntig.ch)

DONNERSTAG  
UND FREITAG  
21.–22.8.2025  
AB 19:00 UHR

JAZZ  
NIGHT  
ZUG

DO CHF 20.00  
FR CHF 20.00  
[JAZZNIGHT.CH](http://JAZZNIGHT.CH)

Patronat

Stadt  
Zug



Unterstützt vom  
Kanton Zug

Main Partner



Hauptponsoren

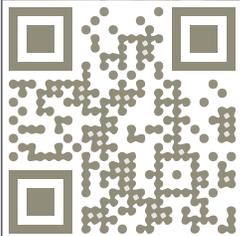


RAIFFEISEN

WALDE  
IMMOBILIEN

GLENCORE

ZugEstates



AN DER SCHÖNSTEN  
LAGE VON ZUG

BIS BALD  
IM GUGGITAL!

HOTEL RESTAURANT GUGGITAL, ZUG



*Der kulinarische Akt...*

**... vor oder nach dem Theater**

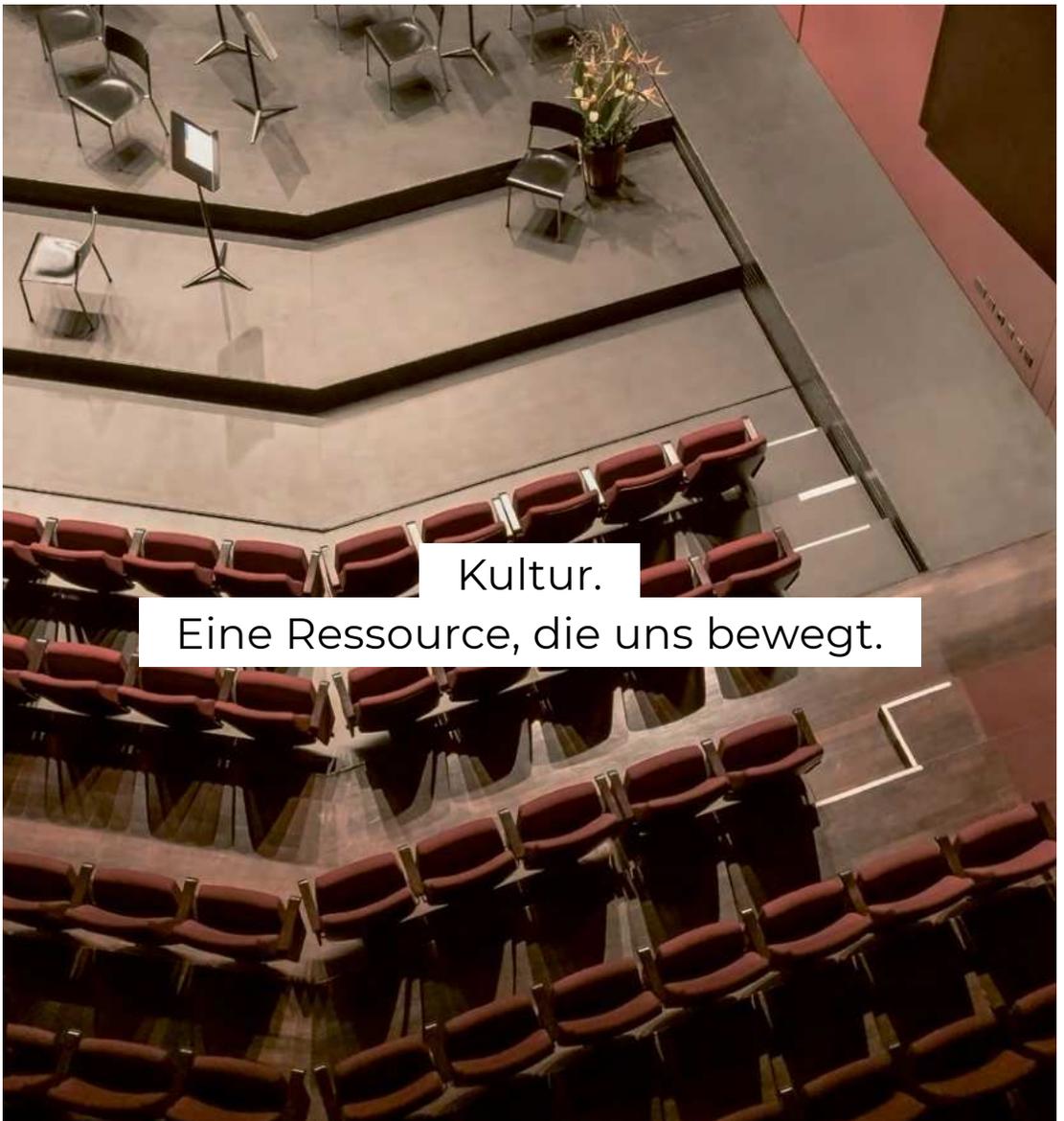
**aigu**

Restaurant & Bar



Industriestrasse 14 | CH-6302 Zug | +41 41 727 47 47 | [restaurant-aigu.ch](http://restaurant-aigu.ch)

**aigu** Restaurant & Bar



Kultur.

Eine Ressource, die uns bewegt.

Es freut uns sehr, die Theater- und Musikgesellschaft Zug als Sponsorin zu unterstützen, denn wir teilen die Leidenschaft der Zugerinnen und Zuger für ihren Kanton. Darum setzen wir uns in der Region seit über 40 Jahren für Bildung, Kultur, Sport und Wohltätigkeit ein.

[glencore.ch](http://glencore.ch)

GLENCORE

# Anreise

## mit dem Zug

- ① Bahnhof Zug  
ca. 15 Minuten zu Fuss

## mit dem Bus

- ÖV-Haltestellen:
  - ② «Theater Casino»
  - ③ «Bibliothek»
  - ④ «Kolinplatz»

## mit dem Auto

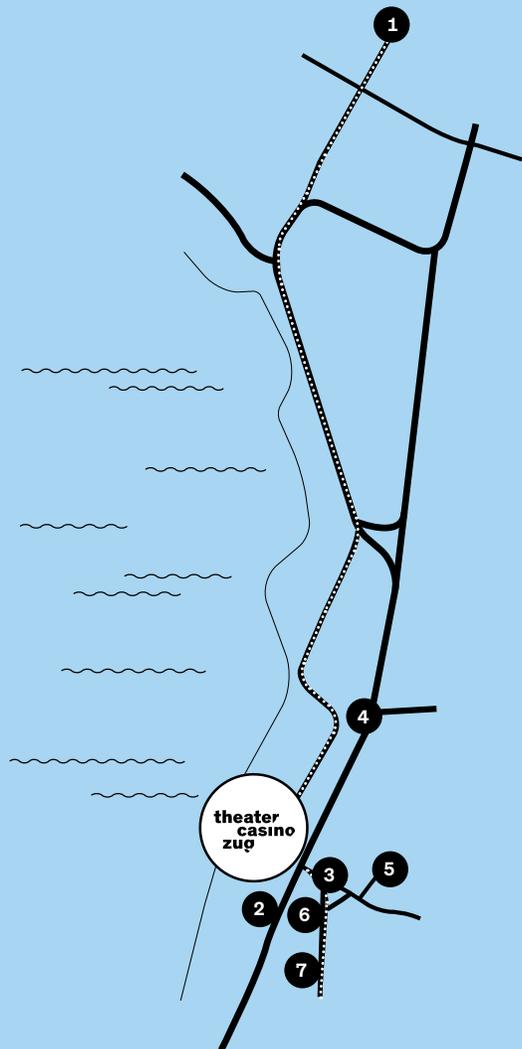
- Parkhäuser:
  - ⑤ «Altstadt-Casino»
  - ⑥ «Frauensteinmatt»

## mit der S-Bahn

- ⑦ «Zug Casino»  
ca. 4 Minuten zu Fuss



Finden Sie uns  
auf Google Maps



## Adresse

**Theater Casino Zug**  
Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug

Kartenverkauf  
[karten@theatercasino.ch](mailto:karten@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 05

Programm  
[info@theatercasino.ch](mailto:info@theatercasino.ch)

Vermietungen  
[anfrage@theatercasino.ch](mailto:anfrage@theatercasino.ch)  
+41 41 729 05 50

**Theater- und  
Musikgesellschaft Zug**  
Artherstrasse 5  
Postfach  
CH-6301 Zug

Mitgliedschaft  
[tmgz@theatercasino.ch](mailto:tmgz@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 50

**Restaurant  
Theater Casino Zug**  
Artherstrasse 2 – 4  
CH-6300 Zug

Reservierungen  
[restaurant@theatercasino.ch](mailto:restaurant@theatercasino.ch)  
+41 41 729 10 40



# Zuger Bühne

Damit Sie unvergessliche Momente geniessen können.

Hauptsponsorin Kultur  
im Theater Casino Zug